

TravelMate 6460/6410 Serie

Benutzerhandbuch

Copyright © 2006. Acer Incorporated.
Alle Rechte vorbehalten.

Benutzerhandbuch für TravelMate 6460/6410 Serie
Originalausgabe: 09/2006

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an die Firma wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Verfahren sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder übertragen werden.

Notebook-PC der TravelMate 6460/6410 Serie

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Kaufort: _____

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Incorporated. Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Informationen zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort

Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Bewahren Sie dieses Dokument auf, damit Sie später in ihm nachschlagen können. Beachten Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, die auf diesem Gerät angegeben sind.

Ausschalten des Produkts vor der Reinigung

Trennen Sie das Gerät von der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Benutzen Sie keine flüssigen Reiniger oder Sprays. Benutzen Sie zum reinigen ein feuchtes Tuch.

ZU BEACHTEN beim Herausziehen des Steckers, um das Gerät abzutrennen

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, wenn Sie Netzkabel an das Netzteil anschließen oder von ihm abtrennen:

Schließen Sie das Netzteil an, bevor Sie das Netzkabel mit der Netzsteckdose verbinden.

Trennen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie das Netzteil vom Computer entfernen.

Falls das System über mehrere Netzquellen verfügt, unterbrechen Sie die Stromversorgung zum System, indem Sie alle Netzkabel von den Netzteilen abtrennen.

ZU BEACHTEN für einfachen Zugriff

Stellen Sie sicher, dass die Netzquelle, in die Sie das Netzkabel einstecken, einfach zugänglich ist und sich so nah wie möglich am bedienten Gerät befindet. Wenn Sie die Netzquelle vom Gerät trennen möchten, ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose heraus.

ZU BEACHTEN bei Schutzkarten für die PCMCIA- & Express-Einschübe

Ihr Computer wird mit Plastikkarten geliefert, die in die PCMCIA & Express-Einschübe eingesetzt sind. Diese Plastikkarten dienen dem Schutz nicht benutzter Einschübe vor Staub, metallischen Objekten und anderen Partikeln. Bewahren Sie diese Plastikkarten auf, und stecken Sie sie in die Einschübe hinein, wenn Sie keine PCMCIA- oder Express-Karte verwenden.

Warnhinweis

- Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Ständer oder Tisch. Das Gerät könnte herunterfallen und dadurch ernsthaft beschädigt werden.
- Schlitz- und Öffnungen dienen der Belüftung; dies garantiert den verlässlichen Betrieb des Geräts und schützt es vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden. Verdecken Sie die Öffnungen nicht durch das Legen des Geräts auf ein Bett, Sofa, Teppich oder auf eine ähnliche Oberfläche. Das Gerät sollte auf keinen Fall in die Nähe eines Heizgeräts oder Heizkörpers gebracht oder in einer Umschließung installiert werden, es sei denn es ist für ausreichende Belüftung gesorgt.
- Stecken Sie auf keinen Fall irgendwelche Objekte durch die Gehäuseschlitz-Öffnungen, da hierbei Teile mit gefährlicher Spannung berührt oder kurzgeschlossen werden können, was zu Feuer oder elektrischem Schlag führen kann. Verschütten Sie auf keinen Fall irgendwelche Flüssigkeiten über das Gerät.
- Um die Beschädigung interner Komponenten und das Auslaufen von Akkus zu vermeiden, sollten Sie das Produkt nicht auf eine vibrierende Oberfläche stellen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, während Sie Sport treiben oder an einem Ort, an dem es Vibrationen ausgesetzt wird, da dies zu Kurzschlüssen führen oder die sich drehenden Komponenten, die Festplatte und das optische Laufwerk beschädigen kann. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Lithium-Akku beschädigt wird.

Verwendung von Netzstrom

- Das Gerät sollte mit der Art von Strom betrieben werden, die auf dem entsprechenden Etikett angegeben ist. Wenn Sie sich nicht über die verfügbare Netzquelle im klaren sind, lassen Sie sich von Ihrem Händler oder dem örtlichen Stromversorger beraten.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten können.
- Wenn Sie für das Gerät ein Verlängerungskabel benutzen, gehen Sie sicher, dass der Gesamt-Amperewert des an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräts nicht den Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Gehen Sie auch sicher, dass der Gesamtwert für alle Geräte, die an die Netzsteckdose angeschlossen sind, nicht den Wert für die elektrische Sicherung überschreiten.
- Überlasten Sie nicht die Netzsteckdose, den Vielfachstecker oder die Anschlussdose, indem Sie zu viele Geräte anschließen. Die Gesamtbelastung des Systems darf nicht mehr als 80% der Leistung des Zweigstromkreises betragen. Falls Sie einen Vielfachstecker verwenden, sollte die Ladung nicht mehr als 80% der Eingabeleistung für den Stecker betragen.

- Das Netzteil dieses Produkts besitzt einen geerdeten Stecker mit drei Drähten. Der Stecker eignet sich nur für eine geerdete Netzsteckdose. Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose ordnungsgemäß geerdet ist, bevor Sie den Netzstecker anschließen. Stecken Sie den Stecker nicht in eine Steckdose, die nicht geerdet ist. Wenden Sie sich an Ihren Elektriker, wenn Sie Fragen haben.



.....

Warnhinweis! Der Erdungsstift dient der Sicherheit. Wenn Sie eine Netzsteckdose verwenden, die nicht ordnungsgemäß geerdet ist, kann es zu einem elektrischen Schlag und/oder einer Verletzung kommen.



.....

Hinweis: Der Erdungsstift bietet auch einen guten Schutz gegen unerwartete Geräusche durch andere in der Nähe befindliche elektrische Geräte, die die Leistung dieses Produkts beeinträchtigen können.

- Benutzen sie nur die für das Gerät vorgesehenen Kabel (die im Zubehör enthalten sind). Es sollte sich um einen abtrennbaren Typ handeln: UL aufgelistet/ CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, bemessen 7a 125V minimum, VDE zugelassen oder entsprechend. Die maximale Länge beträgt 4,6 Meter (15 feet).

Instandhaltung des Produkts

Versuchen sie auf keinen Fall, dieses Gerät selbst zu reparieren, da das öffnen oder entfernen der Abdeckungen sie teilen mit gefährlicher Spannung oder anderen Risiken aussetzen kann. Überlassen sie alle Reparaturen einem qualifizierten Fachmann.

Trennen sie unter folgenden Umständen das Gerät von der Netzsteckdose ab und überlassen das reparieren einem qualifizierten Fachmann:

- Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt oder ausgefranst.
- Flüssigkeit wurde über das Gerät verschüttet.
- Das Gerät wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät wurde fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt worden.
- Die Leistung des Geräts verschlechtert sich erheblich, so dass eine Reparatur notwendig ist.
- Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn es entsprechend der Anweisungen bedient wird.



.....

Hinweis: Ändern Sie nur die Einstellungen, die in den Betriebsanweisungen beschrieben werden, da das falsche Ändern anderer Einstellungen zu Schäden führen kann, die umfangreiche Reparaturen durch einen qualifizierten Techniker erfordern, um den Normalzustand des Geräts wiederherzustellen.

Ersetzen des Akkus

Die Notebook-PC serie benutzt Lithium-Akkus. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku des gleichen Typs wie dem des Akkus, der mit Ihrem Produkt geliefert wurde. Die Verwendung eines anderen Akkus kann Feuer oder Explosion zur Folge haben.



.....

Warnhinweis! Batterien können explodieren, wenn sie nicht sachgemäß behandelt werden. Nehmen sie Batterien nicht auseinander oder werfen sie ins Feuer. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beachten Sie die geltenden Vorschriften, wenn Sie verbrauchte Akkus entsorgen.

Sicherheit der Telefonleitung

- Trennen Sie immer alle Telefonleitungen von der Steckdose ab, bevor Sie dieses Gerät reparieren oder auseinandernehmen.
- Benutzen sie während eines Gewitters nicht das Telefon (es sei denn, es ist kabellos). Es besteht die Gefahr eines Blitzeinschlags.



.....

Warnhinweis! Aus Sicherheitsgründen sollten Sie keine nicht konformen Teile verwenden, wenn Sie Komponenten hinzufügen oder ändern. Wenden Sie sich an Ihren Einzelhändler, um Kaufoptionen zu erfahren.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Ihr Gerät und sein Zubehör kann kleinere Teile beinhalten. Halten Sie diese Teile außerhalb der Reichweite von Kleinkindern.

Arbeitsumfeld



Warnung! Aus Sicherheitsgründen sollten Sie alle drahtlosen oder Funk übertragenden Geräte ausschalten, wenn Sie den Rechner unter folgenden Bedingungen verwenden. Zu diesen Geräten gehören u.a.: Wireless-Lan (WLAN), Bluetooth und/oder 3G.

Befolgen Sie alle besonderen an Ihrem Ort geltenden Vorschriften, und schalten Sie Ihr Gerät immer dann aus, wenn seine Verwendung nicht erlaubt ist oder es Störungen oder Gefahr verursachen kann. Verwenden Sie das Gerät nur in seiner normalen Betriebsposition. Dieses Gerät ist konform mit den Richtlinien für RF-Strahlung, wenn es ordnungsgemäß verwendet wird und seine Antenne sich in einem Abstand von mindestens 1,5 Zentimetern (5/8 Zoll) zum Körper befindet (siehe Abbildung unten). Es sollte kein Metall enthalten sein, und der oben angegebene Abstand sollte immer eingehalten werden. Um Datendateien oder Nachrichten übertragen zu können, benötigt dieses Gerät eine Verbindung mit guter Qualität zum Netzwerk. Es kann vorkommen, dass die Übertragung von Datendateien oder Nachrichten verzögert wird, bis eine Verbindung zur Verfügung steht. Stellen Sie sicher, dass die obigen Anweisungen hinsichtlich des Abstands befolgt werden, bis die Übertragung komplett durchgeführt wurde. Teile des Geräts sind magnetisch. Metallische Gegenstände können an das Gerät herangezogen werden, und Personen mit Hörhilfen sollten das Gerät nicht an das Ohr mit der Hörhilfe halten. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere Gegenstände, die Daten auf magnetische Weise speichern, in die Nähe des Geräts, da auf ihnen gespeicherte Informationen hierbei gelöscht werden können.

Medizinische Geräte

Die Verwendung von Geräten, die Funk übertragen, einschließlich Drahtlos-Telefone, können die Funktionalität von nicht ausreichend geschützten medizinischen Geräten beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um zu erfahren, ob die Geräte ausreichend gegen externe RF-Strahlung geschützt sind, oder um andere Fragen zu stellen. Schalten Sie Ihr Gerät in Krankenhäusern und Kliniken aus, wenn Sie durch Schilder darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung Ihres Geräts an diesen Orten nicht erlaubt ist. In Krankenhäusern und Kliniken werden u.U. In Krankenhäusern und Kliniken werden u.U. Geräte verwendet, die durch externe RF-Strahlung gestört werden können.

Herzschrittmacher. Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen einen Mindestabstand von 15,3 Zentimetern (6 Zoll) zwischen einem drahtlosen Gerät und einem Herzschrittmacher, um eine Störung des Herzschrittmachers zu verhindern. Diese Empfehlungen sind konform mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research. Personen mit Herzschrittmachern sollten auf folgendes achten:

- Halten Sie das Gerät immer mindestens 15,3 Zentimeter (6 inches) vom Herzschrittmacher entfernt
- Tragen Sie das Gerät nicht in der Nähe Ihres Herzschrittmachers, wenn es eingeschaltet ist

Falls Sie eine Störung feststellen sollten, schalten Sie das Gerät aus, und entfernen Sie es.

Hörhilfen. Einige digitale drahtlose Geräte können Störungen bei Hörgeräten hervorrufen. Falls es zu Störungen kommt, wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.

Fahrzeuge

RF-Signale können falsch installierte oder nicht ausreichend abgeschirmte elektronische Systeme in Autos, z.B. elektronische Einspritzungssysteme, elektronische ABS-Systeme, elektronische Geschwindigkeitskontrollen und Airbag-Systeme beeinflussen. Weitere Informationen erhalten Sie vom Hersteller, bzw. einem Vertreter, Ihres Fahrzeugs oder der Ausrüstung, die in ihm installiert ist. Nur qualifiziertes Fachpersonal sollte das Gerät reparieren oder es in einem Fahrzeug installieren. Eine falsche Installation oder Reparatur kann gefährlich sein und macht u.U. die Garantie für das Gerät ungültig. Prüfen Sie regelmäßig, dass alle drahtlosen Geräte in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß montiert wurden und sachgemäß bedient werden. Lagern oder transportieren Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten, Gase oder explosive Materialien zusammen mit dem Gerät, Teilen davon oder Zubehör. Denken Sie bei Fahrzeugen, die Airbags besitzen, daran, dass die Airbags mit großer Kraft aufgeblasen werden. Platzieren Sie keine Objekte, einschließlich montierten oder tragbaren drahtlosen Geräten, vor oder über einem Airbag oder in dem Bereich, wo ein Airbag aufgeblasen wird. Wenn drahtlose Geräte im Fahrzeug nicht ordnungsgemäß montiert werden, und ein Airbag aufgeblasen wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen. Die Verwendung des Geräts auf einem Flug ist nicht erlaubt. Schalten Sie Ihr Gerät aus, bevor Sie ein Flugzeug besteigen. Die Verwendung von drahtlosen Funkgeräten in einem Flugzeug kann die Flugsicherheit gefährden, das drahtlose Funknetzwerk stören und ist in vielen Fällen gesetzswidrig.

Potentiell explosive Umgebungen

Schalten Sie Ihr Gerät aus, wenn Sie sich in einem Bereich mit potentiell explosiven Stoffen befinden. Achten Sie auf alle Schilder und Warnhinweise. Zu Umgebungen mit potentiell explosiven Stoffen gehören Orten, an denen Sie aufgefordert werden, den Motor Ihres Fahrzeugs abzustellen. Funkenflug an diesen Orten kann eine Explosion oder ein Feuer auslösen, was zu Körperverletzung oder Todesfolge führen kann. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen, z.B. neben Benzinpumpen oder Wartungsstationen, aus. Beachten Sie Beschränkungen für die Verwendung von Funkausrüstung an Treibstoffdepots, Lagerstätten und Vertriebsorten; Chemieanlagen; oder an Orten, an denen Explosionen durchgeführt werden. Orte, an denen es explosive Stoffe gibt, sind häufig aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören Räume unter Deck auf einem Schiff, Orte, an denen Chemikalien umgeschlagen oder gelagert werden, Fahrzeuge, die flüssiges Propan- oder Butangas verwenden, und Orte, an denen die Luft Chemikalien oder Partikel, wie Mehl, Staub oder Metallpulver, enthält.

Notrufe

Warnhinweis: Sie können mit diesem Gerät keine Notrufe tätigen. Um einen Notruf zu tätigen, müssen Sie Ihr Mobiltelefon oder ein anderes Telefon verwenden.

Hinweise zur Entsorgung

Werfen Sie dieses elektronische Gerät nicht in Ihren Haushaltsabfall.

Um Umweltverschmutzung zu minimieren und die Umwelt bestmöglich zu schützen, sollten Sie wiederverwerten oder recyceln. Für weitere Informationen über die Entsorgung elektronischer Geräten (WEEE), besuchen Sie

<http://global.acer.com/about/sustainability.htm>.



Hinweis zu Quecksilber

Für Projektoren oder elektronische Produkte, die einen LCD/CRT-Monitor oder ein Display besitzen:

Lampe(n) in diesem Produkt enthält/enthalten Quecksilber und muss/müssen recycled oder entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen entsorgt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Electronic Industries Alliance unter www.eiae.org. Für Informationen über die Entsorgung von Lampen, besuchen Sie bitte www.lamprecycle.org.





ENERGY STAR ist ein von der Regierung durchgeführtes Programm (öffentliche/private Partnerschaft), das Anwendern erlaubt, auf kostengünstige Weise die Umwelt zu schützen, ohne dabei Abstriche bei der Qualität von Produkteigenschaften machen zu müssen. Mit einem ENERGY STAR gekennzeichnete Produkte geben keine Treibhausgase aus, da sie strenge Richtlinien zur effizienten Energienutzung erfüllen, die von der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) und dem US-Ministerium für Energie (DOE) aufgestellt wurden. In einem gewöhnlichen Haushalt wird 75% des Strom, der für elektronische Geräte benutzt wird, verbraucht, während die Produkte ausgeschaltet sind. Im Haushalt verwendete Elektrogeräte, die mit einem ENERGY STAR gekennzeichnet sind, verbrauchen 50% weniger Energie im ausgeschalteten Zustand als herkömmliche Geräte. Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseiten <http://www.energystar.gov> und <http://www.energystar.gov/powermanagement>.

Als ein Partner von ENERGY STAR hat Acer Inc. sichergestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien zum Energiesparen erfüllt.

Dieses Produkt ist bei Auslieferung für die Energieverwaltung eingestellt:

- Der Schlaf-Modus der Anzeige wird nach 15 Minuten an Nichtaktivität aktiviert.
- Der Schlaf-Modus des Computers wird nach 30 Minuten an Nichtaktivität aktiviert.
- Sie können den Rechner aus dem Schlaf-Modus wieder aufwecken, indem Sie die Ein/Aus-Taste drücken.
- Weitere Einstellungen zur Energieverwaltung können unter Acer ePower Management vorgenommen werden.

Tipps und Informationen für komfortable Anwendung

Bei langer Anwendung können Computer-Benutzer an Überanstrengung der Augen und Kopfschmerzen leiden. Anwender setzen sich auch dem Risiko von körperlichen Schäden aus, wenn sie über viele Stunden hinweg an einem Computer arbeiten. Lange Arbeitsstunden, falsche Sitzposition, schlechte Arbeitsgewohnheiten, Stress, unangemessene Arbeitsbedingungen, persönliche Verfassung und andere Faktoren können das Risiko für körperliche Schäden erhöhen.

Wenn der Computer auf nicht sachgemäße Weise bedient wird, kann es zu Karpaltunnelsyndrom, Sehnenentzündung, Sehnenscheidenentzündung oder anderen Störungen des Bewegungsapparats kommen. Die folgenden Symptome können an Händen, Handgelenken, Armen, Schultern, Nacken oder Rücken auftreten:

- Taubheit, Brennen oder Kribbeln
- Muskelkater, Schmerzen oder Empfindlichkeit
- Schmerzen, Schwellungen oder Herzklopfen
- Steifheit oder Verspanntheit
- Kälte oder Schwächegefühl

Wenn Sie diese Symptome oder andere wiederholt auftretende oder chronische Beschwerden und/oder Schmerzen feststellen, die auf die Benutzung des Computers zurückgeführt werden können, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Arzt, und verständigen Sie die Gesundheits- und Sicherheitsabteilung Ihrer Firma.

Im folgenden Abschnitt finden Sie Tipps für eine angenehmere Bedienung Ihres Computers.

Herstellung einer angenehmen Arbeitsumgebung

Richten Sie das Arbeitsumfeld so angenehm wie möglich ein, indem Sie den Sichtwinkel des Monitors anpassen, eine Fußablage verwenden oder die Sitzposition für maximalen Komfort einstellen. Beachten Sie die folgenden Tipps:

- Vermeiden Sie, zu lange die gleiche Position einzuhalten
- Vermeiden Sie, sich nach vorne zu beugen oder nach hinten zu lehnen
- Stehen Sie regelmäßig auf, und gehen Sie umher, um Ihre Beinmuskeln zu lockern
- Machen Sie kurze Pausen, um Nacken und Schultern zu entspannen
- Vermeiden Sie das Anspannen Ihrer Muskeln oder das Anheben Ihrer Schultern
- Stellen Sie den Monitor, die Tastatur und die Maus in angenehmer Reichweite auf
- Falls Sie Ihren Monitor häufiger ansehen als Ihre Dokumente, stellen Sie ihn in der Mitte Ihres Schreibtisches auf, um die Anspannung Ihres Nackens gering zu halten

Schutz Ihrer Augen

Ihre Augen können durch lange Benutzung des Monitors, das Tragen falscher Brillen oder Kontaktlinsen, grelles Licht, eine zu starke Raumbelichtung, unscharfe Bildschirme, sehr kleine Schrift und eine Anzeige mit niedrigem Kontrast belastet werden. Im folgenden Abschnitt finden Sie Empfehlungen darüber, wie Sie die Belastung Ihrer Augen verringern können.

Augen

- Ruhen Sie Ihre Augen in regelmäßigen Abständen aus.
- Schauen Sie von Zeit zu Zeit weg vom Monitor auf einen entfernten Punkt, um den Augen eine Pause zu gönnen.
- Blinzeln Sie häufig, um zu verhindern, dass Ihre Augen zu trocken werden.

Anzeige

- Halten Sie die Anzeige stets sauber.
- Die Augen sollten sich über dem oberen Rand der Anzeige befinden, so dass sie nach unten gerichtet sind, wenn Sie auf die Mitte der Anzeige schauen.
- Stellen Sie die Helligkeit und/oder den Kontrast der Anzeige auf eine angenehme Stufe ein, um Text besser lesen und Grafiken deutlicher sehen zu können.
- Vermeiden Sie auf folgende Weise grelles Licht und Reflektionen:
 - Stellen Sie Ihre Anzeige so auf, dass seine Seite auf das Fenster oder eine andere Lichtquelle gerichtet ist
 - Minimieren Sie das Licht im Raum, indem Sie Gardinen, Vorhänge oder Jalousien verwenden
 - Verwenden Sie eine geeignete Lichtquelle
 - Ändern Sie den Ansichtswinkel der Anzeige
 - Verwenden Sie einen Filter, der grelles Licht reduziert
 - Verwenden Sie einen Blendschutz, z.B. ein Stück Karton, das oben auf dem Monitor angebracht wird
- Vermeiden Sie, aus einem ungünstigen Winkel auf die Anzeige zu sehen.
- Vermeiden Sie, über einen längeren Zeitraum in eine grelle Lichtquelle, z.B. ein offenes Fenster, zu sehen.

Angewöhnung guter Arbeitsgewohnheiten

Die folgenden Gewohnheiten bei der Arbeit erlauben Ihnen, entspannter und produktiver mit Ihrem Computer zu arbeiten:

- Machen Sie regelmäßig und oft kurze Pausen.
- Machen Sie regelmäßig Dehnübungen.
- Atmen Sie so oft wie möglich frische Luft ein.
- Treiben Sie regelmäßig Sport und halten Sie sich gesund.



.....

Warnhinweis! Das Benutzen des Rechners auf einer Couch oder einem Bett wird nicht empfohlen. Falls sich dies nicht vermeiden lässt, arbeiten Sie nur jeweils für kurze Zeit, legen Sie häufig eine Pause ein, und machen Sie Dehnübungen.



.....

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie "**Bestimmungen und Sicherheitshinweise**" auf Seite 111 im **AcerSystem User's Guide**.

Das Wichtigste zuerst

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich in Bezug auf mobilen Computerbedarf für ein Acer-Notebook entschieden haben.

Ihre Anweisungen

Als Hilfe für Sie beim Benutzen Ihres Acer-Notebooks haben wir einen Satz von Richtlinien aufgestellt:



Zuallererst hilft Ihnen das Übersichtsblättchen **Für den Anfang...**, Ihren Computer das erste Mal in Betrieb zu nehmen.



Das ausgedruckte **Benutzerhandbuch** stellt Ihnen die grundlegenden Features und Funktionen Ihres neuen Computers vor. Für weitere Informationen dazu, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, noch produktiver zu arbeiten, lesen Sie bitte den **AcerSystem User's Guide**. Dieses Benutzerhandbuch enthält detaillierte Informationen zu Themen wie z.B. System-Programmen, Datenwiederherstellung, Erweiterungsoptionen und Problembehebung. Darüber hinaus enthält es Informationen zur Garantie und allgemeine Bestimmungen und Sicherheitshinweise zu Ihrem Notebook. Das Benutzerhandbuch steht in PDF (Portable Document Format) zur Verfügung und ist bereits in Ihrem Notebook installiert. Folgen Sie den folgenden Schritten, um auf das Benutzerhandbuch zuzugreifen:

- 1 Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, AcerSystem**.
- 2 Klicken Sie auf **AcerSystem User's Guide**.

Hinweis: Zum Betrachten der Datei muß Adobe Reader installiert sein. Wenn Adobe Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, wird durch Klicken auf **AcerSystem User's Guide** zuerst das Setup-Programm von Adobe Reader ausgeführt. Folgen Sie zum Durchführen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweise über die Verwendung von Adobe Reader finden Sie im Menü **Hilfe und Support**.

Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

Ein- und Ausschalten Ihres Computers

Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste unterhalb des LCD-Bildschirms neben den Einfach-Starttasten und lassen Sie sie los, um den Computer einzuschalten. In **"Vorderseite"** auf **Seite 17** ist angegeben, wo sich diese Taste befindet.

Sie können den Computer auf folgende Weise ausschalten:

- Benutzen Sie den Windows-Befehl Ausschalten
Klicken Sie auf **Start**, **Computer ausschalten** und dann auf **Ausschalten**.
- Benutzen Sie die Ein/Aus-Taste
Sie können den Computer auch durch Schließen der Display-Abdeckung oder durch Drücken des Sleep-Hotkeys **<Fn> + <F4>** herunterfahren.



Hinweis: Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste mehr als vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer keinen Temperaturen unter 0 °C (32 °F) oder über 50 °C (122 °F) aus.
- Setzen Sie den Computer keinen magnetischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
- 2 Ziehen Sie das Netzteil ab.
- 3 Verwenden Sie ein weiches befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Wenn Folgendes eingetreten ist:

- Der Computer ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lesen Sie bitte **"Oft gestellte Fragen" auf Seite 87**.

Inhalt

Informationen zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort	iii
Sicherheitsanweisungen	iii
Zusätzliche Sicherheitshinweise	vii
Arbeitsumfeld	vii
Medizinische Geräte	vii
Fahrzeuge	viii
Potentiell explosive Umgebungen	ix
Notrufe	ix
Hinweise zur Entsorgung	x
Tipps und Informationen für komfortable Anwendung	xii
Das Wichtigste zuerst	xv
Ihre Anweisungen	xv
Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer	xvi
Ein- und Ausschalten Ihres Computers	xvi
Pflege Ihres Computers	xvi
Pflege des Netzteils	xvii
Pflege des Akkus	xvii
Reinigung und Wartung	xvii
Acer Empowering Technology	1
Kennwort für Empowering Technology	1
Acer eNet Management	2
Acer ePower Management	4
Acer ePresentation Management	7
Acer TPM-based eDataSecurity Management	8
Acer eLock Management	11
Acer eRecovery Management	12
Acer eSettings Management	14
Acer ePerformance Management	15
Ihre Acer-Notebook-Tour	17
Vorderseite	17
Geschlossene Vorderseite	19
Linke Seite	20
Rechte Seite	21
Rückseite	22
Unterseite	23
Technische Daten	24
Statusanzeigen	32
Einfach-Starttasten	33
FineTrack und Klicktasten	34
FineTrack-Grundlagen	34
Touchpad	35
Touchpad-Grundlagen	35
Verwenden der Tastatur	37
Feststelltasten und integriertes numerisches Tastenfeld	37
Windows-Tasten	38

Hotkeys	39
Besondere Tasten	41
Ausfahren des Trägers des optischen Laufwerks (CD oder DVD)	42
Audio	43
Regeln der Lautstärke	43
Acer OrbiCam	44
Acer OrbiCam starten	45
Acer OrbiCam-Einstellungen ändern	45
Fotos/Videos aufnehmen	47
Acer OrbiCam als Webcam verwenden	48
Acer VisageON aktivieren	48
Verwenden der Systemprogramme	50
Acer GridVista (Kompatibel mit Dual-Anzeige)	50
Launch Manager	52
Norton AntiVirus	53
Sichern des Computers	54
Anschluss für Diebstahlsicherung	55
Acer GraviSense	55
Acer GraviSense benutzen	55
Schutz der Festplatte	56
Anti-Theft	56
Acer Trusted Platform Module (TPM)	59
Benutzerrollen	59
Installation und Verwaltung der Acer Security Platform	60
Benutzer-Authentifizierung	61
Migration von Schlüsseln auf andere Systeme	62
Acer TPM-basierter Fingerabdruck-Leser	64
Kennwortwahl	64
Richtiges Einlesen	64
User's Fingers (Benutzerfinger) und zusätzliche	
Verschlüsselung wird vom TPM-Chip durchgeführt	65
Boot Security (Systemstart-Sicherheit) verwenden	69
Fingerabdruck-Authentifizierung für Systemstart	69
Fingerabdruck-Authentifizierung bei Systemstart	
aktivieren	70
Biometrie	70
Daten nach Fehlfunktion des Systemboards	
wiederherstellen	74
Verwenden der SmartCard	75
Registrieren Ihrer SmartCard	77
Ausführen von PlatinumSecure	77
Ausführen von PlatinumKey	80
Kennwörter	82
Eingeben von Kennwörtern	83
Einrichten von Kennwörtern	83
BIOS-Dienstprogramm	84

Bootsequenz	84
Kennwort	84
Kennworte für Fingerabdruckererkennung einrichten	84
Acer TPM-Sicherheit aktivieren oder deaktivieren	85
Aktivierung von Disk-zu-Disk-Wiederherstellung (disk-to-disk recovery)	86
Oft gestellte Fragen	87
Inanspruchnahme von Dienstleistungen	91
Internationale Garantie für Reisende (International Travelers Warranty; ITW)	91
Vor einem Anruf	91
Reisen mit Ihrem Notebook-PC	92
Entfernen vom Arbeitsplatz	92
Von Acer ezDock II/II+ abtrennen	92
Umhertragen	92
Vorbereiten des Computers	92
Mitnehmen zu Besprechungen	93
Mitnehmen des Computers nach Hause	93
Vorbereiten des Computers	94
Mitzunehmendes Zubehör	94
Besondere Hinweise	94
Einrichten eines Büros zu Hause	95
Reisen mit dem Computer	95
Vorbereiten des Computers	95
Mitzunehmendes Zubehör	95
Besondere Hinweise	95
Auslandsreisen mit dem Computer	96
Vorbereiten des Computers	96
Mitzunehmendes Zubehör	96
Besondere Hinweise	96
Erweitern mit Optionen	97
Anschließbare Optionen	97
Fax-/Datenmodem	97
Eingebaute Netzwerkfunktion	98
Fast Infrared (FIR)	98
USB-Anschluss (Universal Serial Bus)	99
IEEE 1394-Anschluss	99
PC-Karten-Einsteckplatz	100
ExpressCard	101
Einbauen von Arbeitsspeicher	102
Verwenden von Software	103
Abspielen von DVD-Filmen	103
Energieverwaltung	104
Acer eRecovery Management	105
Anfertigung von Sicherungskopie	105
Wiederherstellung mit Sicherungskopie	106
Erstellung von Bild-CD mit Einstellungen ab Werk	106
Neuinstallation von gebündelter Software ohne CD	107

Änderung von Kennwort	108
Problemlösung	109
Tipps zur Problembehebung	109
Fehlermeldungen	109
Bestimmungen und Sicherheitshinweise	111
FCC-Hinweis	111
Modem-Bestimmungen	112
Lasersicherheit	113
LCD-Pixel-Hinweis	113
Hinweis zu Macrovision-Urheberrechtsschutz	113
Vorschriftsinformation für Funkgerät	114
Allgemein	114
Europäische Union (EU)	114
FCC RF-Sicherheitsvoraussetzungen	115
Kanada — Niedrigstrom-Funkkommunikationsgeräte, für die keine Lizenz erforderlich sind (RSS-210)	117
Federal Communications Commission	
Declaration of Conformity	118
LCD panel ergonomic specifications	120
Index	121

Acer Empowering Technology

Acers innovative Empowering Technology erleichtert Ihnen den Zugriff auf oft benutzte Funktionen sowie die Verwaltung Ihres neuen Acer-Notebooks. Sie wird standardmäßig in der oberen rechten Ecke Ihres Bildschirms angezeigt und besitzt die folgenden praktischen Funktionen:

- **Acer eNet Management** stellt auf intelligente Weise eine Verbindung zu örtlich basierten Netzwerken her.
- **Acer ePower Management** gibt Akkustrom über vielseitige Benutzungsprofile aus.
- **Acer ePresentation Management** stellt eine Verbindung zu einem Projektor her und passt Anzeigeeinstellungen auf praktische Weise an.
- **Acer TPM-based eDataSecurity Management** schützt Daten mit Kennworten und komplexen Verschlüsselungsalgorithmen in TPM.
- **Acer eLock Management** beschränkt den Zugriff auf externe Speichermedien und entfernbare Datengeräte.
- **Acer eRecovery Management** ermöglicht Ihnen, Daten auf flexible, verlässliche und vollständige Weise zu sichern und wiederherzustellen.
- **Acer eSettings Management** greift auf Systeminformationen zu und ermöglicht Ihnen, Einstellungen mühelos anzupassen.
- **Acer ePerformance Management** verbessert die Systemleistung durch Optimierung der Einstellungen für Speicherplatz, Arbeitsspeicher und Registry.



Um weitere Informationen zu erhalten, rechtsklicken Sie auf die Empowering Technology-Symbolleiste, und wählen Sie die Funktion Help (Hilfe) oder Tutorial (Anleitung).

Kennwort für Empowering Technology

Bevor Sie Acer eLock Management und Acer eRecovery Management verwenden können, müssen Sie das Kennwort für Empowering Technology einstellen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Empowering Technology-Symbolleiste, und wählen Sie **"Password Setup"** (Kennwort-Einstellung). Falls Sie das Kennwort für Empowering Technology nicht einstellen, werden Sie dazu aufgefordert, wenn Sie Acer eLock Management oder Acer eRecovery Management zum ersten Mal ausführen.



Hinweis: Falls Sie Ihr Kennwort verlieren sollten, können Sie das System nur dann wiederherstellen, wenn Sie das Notebook neu formatieren oder es zum Acer-Kundendienst bringen. Vergessen Sie das Kennwort nicht und bewahren Sie es am besten an einem sicheren Ort auf.

Acer eNet Management

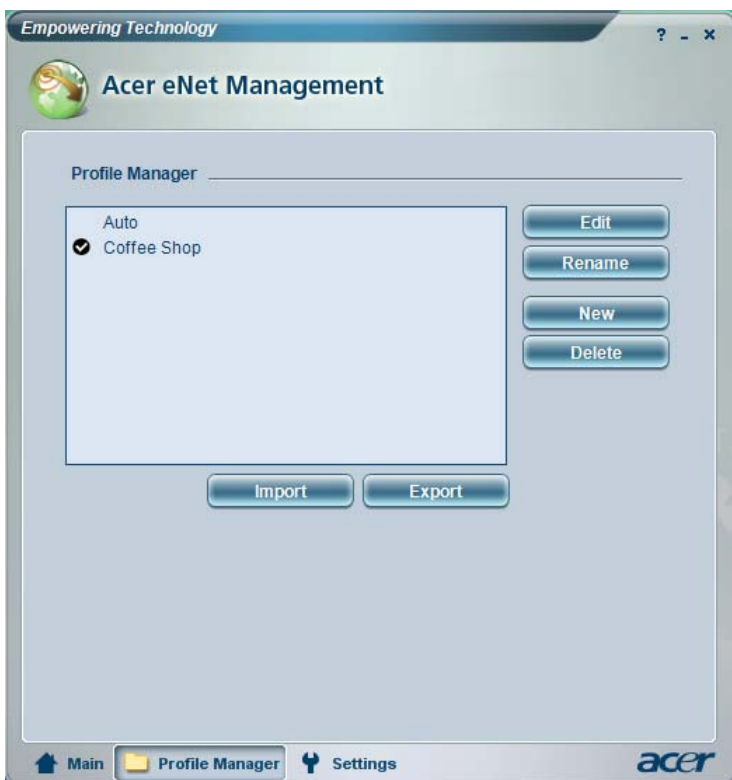


Acer eNet Management hilft Ihnen, schnell und einfach eine Verbindung zu verdrahteten und drahtlosen Netzwerken an unterschiedlichen Orten herzustellen. Um auf dieses Programm zuzugreifen, klicken Sie entweder auf das Symbol "**Acer eNet Management**" auf Ihrem Notebook oder starten Sie das Programm vom Startmenü aus. Sie haben auch die Option, Acer eNet Management so einzustellen, dass es automatisch startet, wenn Sie Ihren PC hochfahren.

Acer eNet Management erkennt automatisch die besten Einstellungen für einen neuen Ort und bietet gleichzeitig die Freiheit, Einstellungen ganz auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen.



Acer eNet Management kann Netzwerkeinstellungen für einen Ort in einem Profil speichern und automatisch das gewünschte Profil einstellen, wenn Sie von einem Ort zu einem anderen gehen. Zu den gespeicherten Einstellungen gehören Einstellungen für die Netzwerkverbindung (IP- und DNS-Einstellungen, Wireless-AP-Details usw.), sowie standardmäßige Druckereinstellungen. Aufgrund von Sicherheitsfragen speichert Acer eNet Management nicht Informationen wie Benutzername und Kennwort.



Acer ePower Management



Acer ePower Management bietet eine unkomplizierte Anwenderoberfläche. Um Acer ePower Management zu starten, wählen Sie es auf der Programmoberfläche von Empowering Technology aus.

AC mode (Adapter-Modus)

Die Standardeinstellung ist "Maximum Performance (Maximale Leistung)". Sie können CPU-Geschwindigkeit, LCD-Helligkeit und andere Einstellungen anpassen oder auf Schaltflächen klicken, um folgende Funktionen ein-/auszuschalten: Wireless LAN, Bluetooth, CardBus, FireWire(1394) Wired LAN und optische Geräte werden unterstützt.

DC mode (Akku-Modus)

Es gibt vier vordefinierte Profile — Unterhaltung, Präsentation, Textverarbeitung und Akkubenutzungsdauer. Sie können auch bis zu drei eigene Profile definieren.

So erstellen Sie ein neues Energieprofil:

- 1 Ändern Sie die Energieeinstellungen ganz nach Belieben.
- 2 Klicken Sie auf "**Save as...**" (Speichern unter ...), um ein neues Energieprofil zu speichern.
- 3 Benennen Sie das neu erstellte Profil.
- 4 Bestimmen Sie, ob dieses Profil für Adapter- oder Akku-Modus gedacht ist, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Das neue Profil erscheint in der Profilliste.

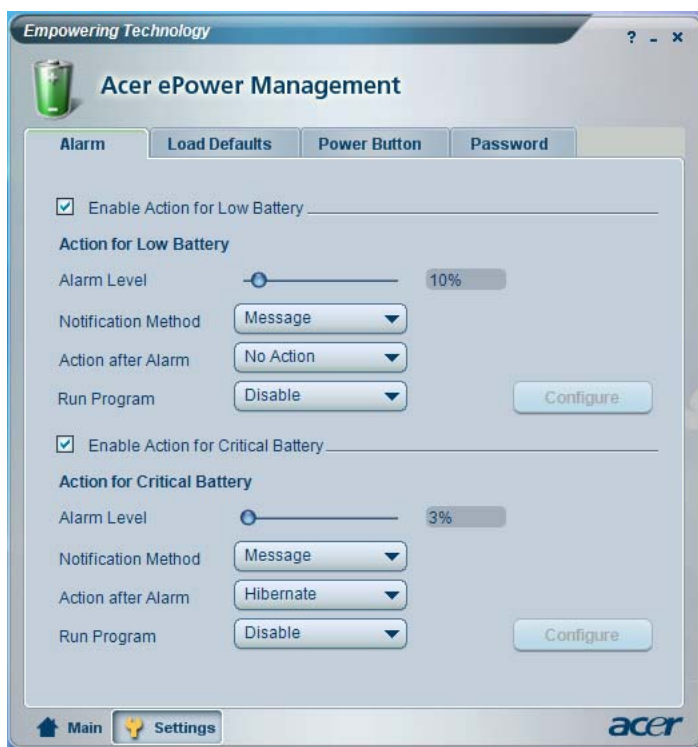
Akkustatus

Eine Echtzeitschätzung der Akkunutzungsdauer basierend auf der aktuellen Verwendung sehen Sie links unten im Fenster.



Für zusätzliche Optionen, klicken Sie auf "**Settings**" (Einstellungen):

- Alarmtöne einstellen.
- Standardwerte ab Werk neu laden.
- Bestimmen Sie, welche Aktionen ausgeführt werden sollen, wenn die Klappe geschlossen ist oder der Hauptschalter betätigt wird.
- Kennworte für den Zugriff auf das System einstellen, wenn sich der Computer im Hibernation- oder Standby-Modus befindet.
- Informationen über Acer ePower Management ansehen.



Acer ePresentation Management

Acer ePresentation Management ermöglicht Ihnen, unter Verwendung einer Direkttaste die Anzeige Ihres Computers an ein externes Gerät oder einen Projektor auszugeben: Fn + F5. Falls die automatische Erkennung von Hardware im System enthalten ist und die externe Anzeige des Systems dies unterstützt, wird die Anzeige des Systems automatisch ausgeschaltet, wenn eine externe Anzeige an das System angeschlossen wird. Starten Sie für Projektoren und externe Geräte, die nicht automatisch erkannt werden, Acer ePresentation Management, um die passenden Anzeigeeinstellungen auszuwählen.



Hinweis: Falls die wiederhergestellte Auflösung nicht korrekt ist, nachdem Sie einen Projektor abgetrennt haben, oder Sie eine externe Auflösung verwenden müssen, die nicht von Acer ePresentation Management unterstützt wird, passen Sie die Einstellungen Ihrer Anzeige an, indem Sie Display Properties (Anzeigeeigenschaften) oder das Programm verwenden, das vom Verkäufer der Grafikkarte bereitgestellt wird.

Acer TPM-based eDataSecurity Management



Acer TPM-based eDataSecurity Management ist eine praktische Anwendung für die Verschlüsselung von Dateien, mit der Sie Ihre Dateien vor unbefugtem Zugriff durch nicht autorisierte Personen schützen können. Es ist auf praktische Weise als eine Erweiterung in Windows Explorer integriert und erlaubt schnelle und einfache Verschlüsselung/Entschlüsselung und unterstützt auch direkte Verschlüsselung für MSN Messenger und Microsoft Outlook.

Der Setup-Assistent für Acer eDataSecurity Management fragt Sie nach einem Supervisor-Kennwort und einem standardmäßigen dateispezifischen Kennwort. Dieses dateispezifische Kennwort wird verwendet, um Dateien standardmäßig zu verschlüsseln. Oder Sie können Ihr eigenes dateispezifisches Kennwort eingeben, wenn Sie eine Datei verschlüsseln.

Acer eDataSecurity Management kann auf Computern, die mit TPM-Hardware ausgestattet sind, mit TPM integriert werden. Auf Computern mit TPM-Hardware gibt es ein zusätzliches System-Setup für Acer eDataSecurity Management und Verwaltungsvorgänge, die es dem Anwender ermöglichen, TPM für PSD und Datei-/Ordner-Verschlüsselung einzusetzen. Wenn die Option „TPM benutzen (Use TPM)“ während des erstmaligen System-Setups für Acer eDataSecurity Management oder während der Systemverwaltung ausgewählt wird, werden die PSD und Datei-/Ordner-Verschlüsselungsfunktionen von TPM geschützt.





Hinweis: Das Kennwort, das verwendet wird, um eine Datei zu verschlüsseln, ist ein einmaliger Schlüssel, der vom System entschlüsselt werden muss. Falls Sie das Kennwort verlieren, ist das Supervisor-Kennwort der einzige Schlüssel, mit dem die Datei entschlüsselt werden kann. Falls Sie beide Kennworte verlieren, gibt es keine Möglichkeit mehr, die Datei zu entschlüsseln! **Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie die Kennworte nicht verlieren!**

Acer eDataSecurity Management

Initialize Supervisor Password

The Supervisor Password serves two purposes:

- (1) To grant accesses to the Personal Secure Disk.
- (2) To provide you a "last resort" to decrypt any files encrypted before by eDataSecurity.

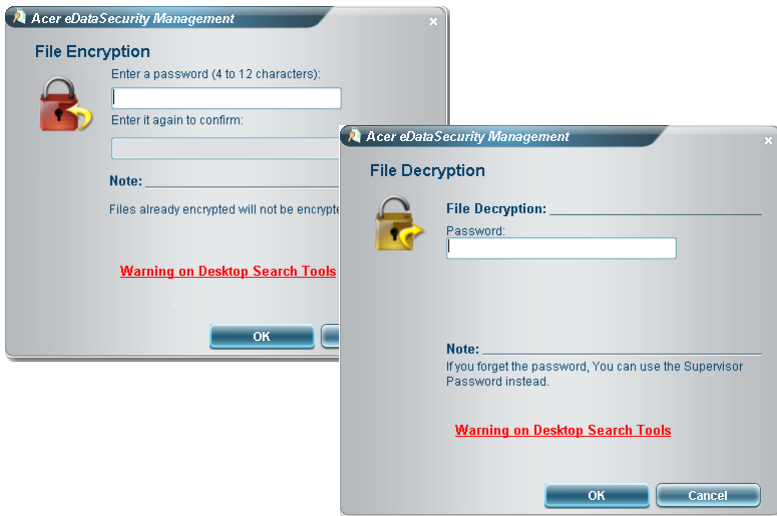
Please record and keep it in a secure place, and never disclose it to anyone.

Initialize Supervisor Password

Enter Supervisor Password:

Enter it again to confirm:

Next



Wenn die TPM-Hardware entdeckt wird, gibt es eine zusätzliche Schaltfläche 'TPM Settings (TPM-Einstellungen)' unten im Fenster der Systemverwaltung. Wenn Sie auf 'TPM Settings (TPM-Einstellungen)' klicken, steht die unten gezeigte Auswahl der Option TPM-Schutz zur Verfügung. Der Anwender muss das Kennwort immer dann eingeben, wenn die Option zur TPM-Integration geändert werden muss.



Acer eLock Management



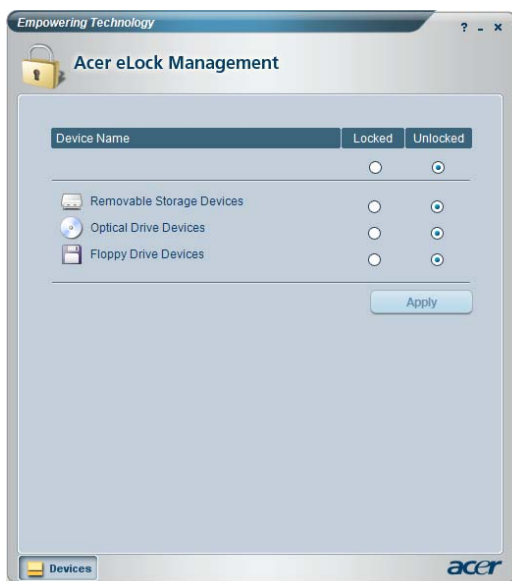
Acer eLock Management ist eine Sicherheitsanwendung, mit der Benutzer entfernbare Datenträger, optische Laufwerke und Diskettenlaufwerke vor Diebstahl sichern können, wenn das Notebook allein gelassen wird.

- Entfernbare Datengeräte — einschließlich USB-Disc-Laufwerke, USB-Pen-Laufwerke, USB-Flash-Laufwerke, USB-MP3-Laufwerke, USB-Speicherkartenleser.
- Optical drive devices (Optische Laufwerke) — hierzu gehören alle Arten von CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerken.
- Floppy disk drives (Diskettenlaufwerke) — nur für 3,5-Zoll-Disketten.

Um Acer eLock Management zu aktivieren, muss erst ein Kennwort eingerichtet werden. Sobald dies eingestellt ist, können Sie Sperren auf alle beliebigen Gerätetypen anwenden. Sperren werden automatisch eingestellt, ohne dass ein Neustart notwendig ist und sie bleiben nach dem Neustart bestehen, bis sie aufgehoben werden.



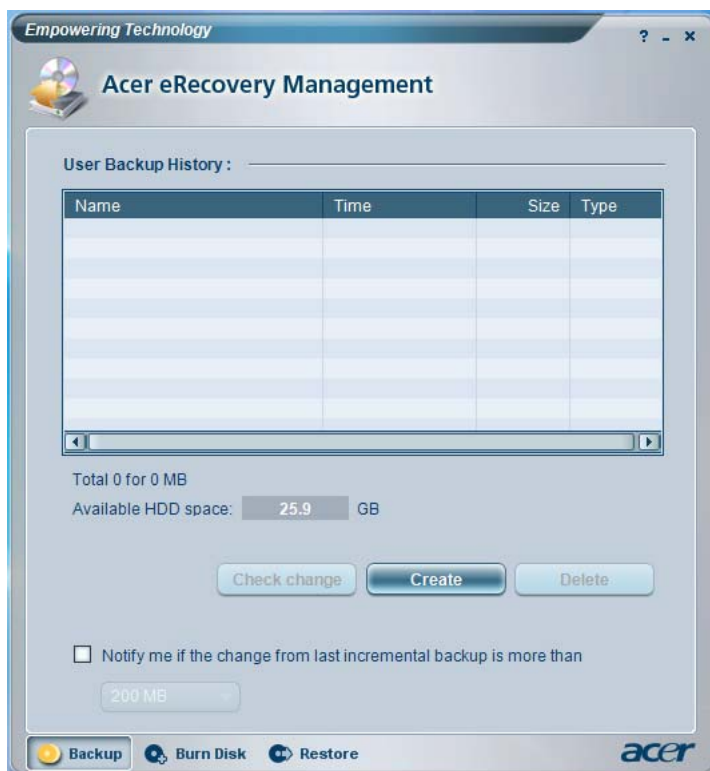
Hinweis: Vergessen Sie das Kennwort nicht und bewahren Sie es am besten an einem sicheren Ort auf. Notieren Sie das Kennwort für Acer eLock Management an einem sicheren Ort. Das Kennwort kann nur geändert werden, indem die Festplatte formatiert wird, oder indem Sie Hilfe vom Acer-Kundendienst in Anspruch nehmen.



Acer eRecovery Management

Acer eRecovery Management ist ein leistungsfähiges Programm, das vom Hersteller bereitgestellte Wiederherstellungsdisketten überflüssig macht. Das Programm Acer eRecovery Management belegt Speicherplatz in einer verborgenen Partition auf der Festplatte Ihres Systems. Vom Anwender erstellte Sicherungen werden im Laufwerk D:\ gespeichert. Acer eRecovery Management bietet Ihnen folgendes:

- Kennwortschutz.
- Wiederherstellung von Anwendungen und Treibern.
- Bild-/Datensicherung:
 - Sicherung auf Festplatte (Einstellung von Wiederherstellungspunkt).
 - Sicherung auf CD/DVD.
- Werkzeug für Bild-/Datenwiederherstellung:
 - Wiederherstellung von einer verborgenen Partition aus (Voreinstellung ab Werk).
 - Wiederherstellung von Festplatte (letzter vom Benutzer definierter Wiederherstellungspunkt).
 - Wiederherstellung von CD/DVD.



Weitere Informationen finden Sie **"Acer eRecovery Management"** auf Seite 105 im **AcerSystem User's Guide**.



Hinweis: Falls Ihr Computer nicht mit einer Recovery-CD oder einer System-CD geliefert wird, verwenden Sie die Funktion "System backup to optical disk" von Acer eRecovery Management, um ein Backup-Image auf CD oder DVD zu brennen. Um die besten Ergebnisse zu erhalten, wenn Sie Ihr System mit einer CD oder Acer eRecovery Management wiederherstellen, trennen Sie alle Peripheriegeräte (mit Ausnahme des externen Acer ODD (optisches Laufwerk), falls Ihr Computer dies besitzt), einschließlich Ihrem Acer ezDock ab.

Acer eSettings Management



Acer eSettings Management erlaubt Ihnen, Hardwaredaten zu prüfen, BIOS-Kennwörter oder andere Windows-Einstellungen zu ändern und den Status des Systems zu überwachen.

Acer eSettings Management leistet auch folgendes:

- Bietet eine einfache grafische Anwenderoberfläche für die Navigation.
- Zeigt allgemeinen Systemstatus und fortgeschrittene Überwachung für Power-Anwender.

Acer ePerformance Management

Acer ePerformance Management ist ein Werkzeug zur Systemoptimierung, mit dem Sie die Leistung Ihres Acer-Notebooks verbessern können. Es bietet Ihnen folgende Optionen zur Verbesserung der allgemeinen Systemleistung:

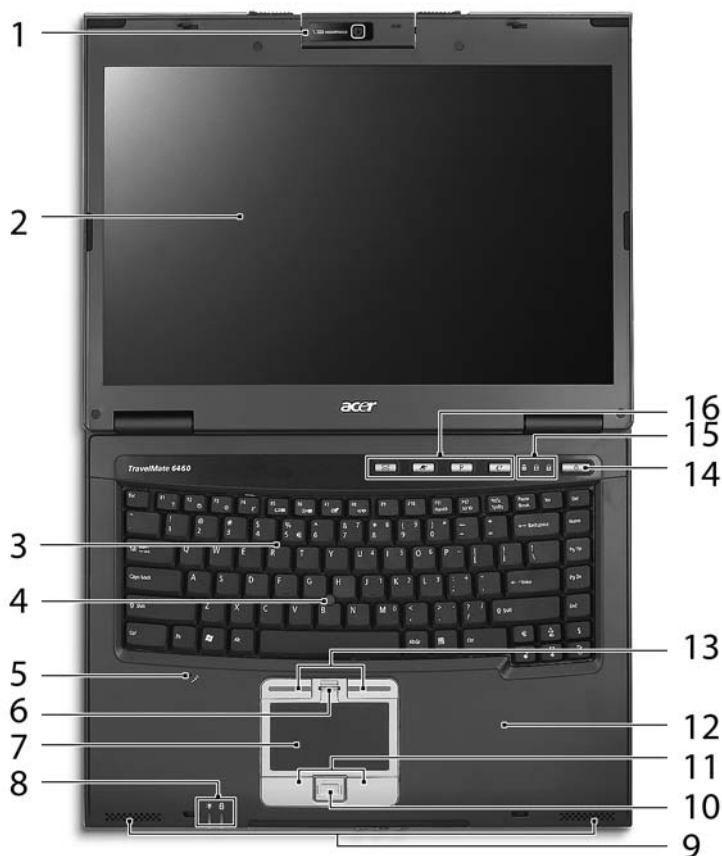
- Memory optimization (Speicheroptimierung) — Stellen Sie nicht benutzten Speicher zur Verfügung und prüfen Sie die Nutzung.
- Disk optimization (Disk-Optimierung) — Entfernen Sie ungewünschte Objekte und Dateien.
- Speed optimization (Geschwindigkeitsoptimierung) — Verbessern Sie die Anwendbarkeit und die Leistung Ihres Windows XP-Systems.



Ihre Acer-Notebook-Tour

Nachdem Sie Ihren Rechner, wie im Poster **Für den Anfang...** gezeigt eingerichtet haben, lassen Sie uns nun Ihr neues Acer-Notebook vorstellen.

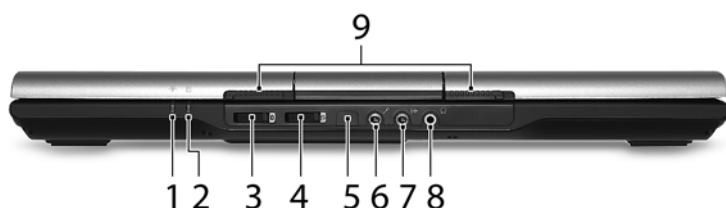
Vorderseite











#	Element	Beschreibung
1	Acer Oribcam	Nimmt Fotos und Videos auf (für ausgewählte Modelle).

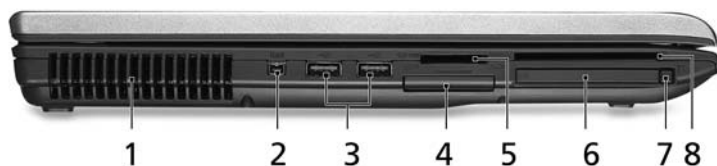
#	Element	Beschreibung
2	Anzeigebildschirm	Wird auch als LCD (Liquid-Crystal-Display; LCD) bezeichnet. Zeigt die Ausgabe des Computers an.
3	Acer FineTouch tastatur	Für die Eingabe von Daten in Ihren Computer.
4	Eingebauter Acer FineTrack	Berührungsempfindliches Zeigegerät, das wie eine Computermaus funktioniert, wenn es zusammen mit den Klicktasten verwendet wird.
5	Mikrofon	Internes Mikrofon für Tonaufnahme.
6	Biometrisches Fingerabdruck-Lesegerät	Ermöglicht den Aufruf von Anwendungen des Betriebssystems mittels Prüfung des Fingerabdrucks (Herstelleroption) (für ausgewählte Modelle).
7	Touchpad	Berührungssensibles Zeigegerät, das die gleichen Funktionen besitzt wie eine Computer-Maus.
8/15	Statusanzeigen	LEDs (Light-Emitting Diodes), die aufleuchten, um Ihnen den Status der Funktionen und Komponenten des Computers anzuzeigen.
9	3DSonic Lautsprecher	Linker und rechter Lautsprecher bieten Audioausgabe in Stereo.
10/11	Anklicktasten (Links, Mitte und Rechts)	Die linken und rechten Tasten funktionieren wie die linken und rechten Tasten einer Maus; die Taste in der Mitte dient als eine 4-Wege-Bildlaufaste.
12	Handablage	Bequemer Ablagebereich für Ihre Hände während der Bedienung des Computers.
13	FineTrack klicktasten (links und rechts)	Sie funktionieren wie die linke und die rechte Maustaste, wenn sie zusammen mit dem Trackpoint in der Tastaturmitte verwendet werden.
14	Ein/Aus-Taste	Schaltet den Computer ein und aus.
16	Einfach-Starttasten	Tasten zum Start oft benutzter Programme.





Geschlossene Vorderseite



#	Symbol	Element	Beschreibung
1		Ein/Aus-Anzeige	Zeigt den Ein/Aus-Status des Computers an.
2		Akku-Anzeige	Zeigt den Akkustatus des Computers an.
3		Taste/Anzeige für Bluetooth-Kommunikation	Drücken Sie auf diese Taste, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren/deaktivieren. Leuchtet auf, um den Status der Bluetooth-Kommunikation anzuzeigen.
4		Taste/Anzeige für Wireless-Kommunikation	Drücken Sie auf diese Taste, um die Wireless-Funktion zu aktivieren/deaktivieren. Leuchtet auf, um den Status der Wireless LAN-Kommunikation anzuzeigen.
5		Infrarotanschluss	Dient dem Anschluss von Infrarot-Geräten (z.B., Infrarot-Drucker und IR-befähigter Computer) (für ausgewählte Modelle).
6		Mikrofonbuchse	Eignet sich für Eingabe aus externen Mikrofonen.
7		Leitungseingangs-Buchse	Zum Anschluss von Audioeingabe-Geräten (z.B. Audio-CD-Player, Stereo-Walkman).
8		Kopfhörer-/Lautsprecher-/Audioausgang	Anschluss für Audioausgangsgeräte.
9		Verschluss	Verschließt und öffnet die Klappe.


Linke Seite



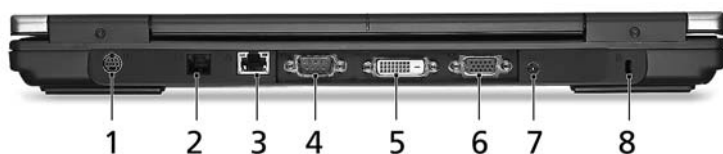
#	Symbol	Element	Beschreibung
1		Belüftungsschlitze	Schützt den Computer vor Überhitzung, selbst bei längerer Bedienung.
2		4-polige IEEE 1394-Schnittstelle	Zum Anschluss von IEEE 1394-Geräten (für ausgewählte Modelle).
3		Zwei USB 2.0-Anschlüsse	Zum Anschluss von USB 2.0-Geräten (z.B. USB-Maus, USB-Kamera).
4		ExpressCard/34-Steckplatz	Eignet sich für ExpressCard/34-Modul (für ausgewählte Modelle).
5		5-in-1-Kartenleser	Eignet sich für MultiMediaCard (MMC), Secure Digital (SD), xD Picture Card, Memory Stick und Memory Stick Pro. Hinweis: Es kann nicht mehr als eine Karte gleichzeitig verwendet werden (für ausgewählte Modelle).
6		PC-Karten-Einsteckplatz	Eignet sich für eine Typ II PC-Karte.
7		Auswurfmechanismus für PC-Karten-Steckplatz	Schiebt die PC-Karte aus dem Steckplatz heraus.
8		SmartCard-Steckplatz	Eignet sich für die TravelMate SmartCard (für ausgewählte Modelle).








Rechte Seite



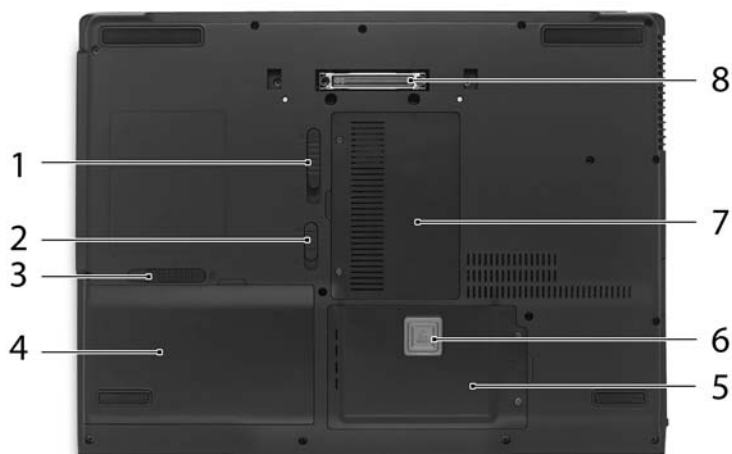
#	Symbol	Element	Beschreibung
1		Optisches Laufwerk	Internes optisches Laufwerk; eignet sich für CDs oder DVDs.
2		Anzeige für Zugriff auf optische Disc	Leuchtet auf, wenn optisches Laufwerk aktiv ist.
3		Auswurf Taste für optisches Laufwerk	Führt das optische Laufwerk heraus.
4		Mechanisches Auswurfloch	Schiebt den Träger des optischen Laufwerks heraus, wenn der Computer ausgeschaltet ist.
5		USB 2.0-Anschluss	Zum Anschluss von USB 2.0-Geräten (z.B. USB-Maus, USB-Kamera).

Rückseite



#	Symbol	Element	Beschreibung
1		S-Video/TV-Ausgabe-Anschluss	Zum Anschluss eines Fernsehers oder eines Anzeigegeräts mit S-Video-Eingabe (für ausgewählte Modelle).
2		Modem (RJ-11)-Anschluss	Zum Anschluss einer Telefonleitung.
3		Ethernet (RJ-45)-Anschluss	Zum Anschluss eines Ethernet 10/100/1000-basierten Netzwerks.
4		Serieller Anschluss	Dient dem Anschluss von USB-Geräten.
5	DVI-D	DVI-D-Anschluss	Unterstützt Digital-Video-Verbindungen (für ausgewählte Modelle).
6		Anschluss für externe Anzeige (VGA)	Zum Anschluss eines Anzeigegeräts (z.B. externer Monitor, LCD-Projektor).
7		DC-Eingabe-Buchse	Dient dem Anschluss des Netzteils.
8		Steckplatz für Kensington-Schloss	Zur Anbringung eines Kensington-kompatiblen Sicherheitsschlosses für den Computer.

Unterseite



#	Element	Beschreibung
1	Verriegelung des Fachs für das optische Laufwerk	Entriegelt optisches Laufwerk für Herausnahme.
2	Akkuverschluss	Sichert den Akku an seiner Position.
3	Verriegelung des Akkus	Entsperrt den Akku für die Herausnahme.
4	Akkufach	Enthält den Akku des Computers.
5	Festplattenfach	Gehäuse der Computer-Festplatte (durch Schrauben gesichert).
6	Acer DASP (Disk Anti-Shock Protection)	Schützt die Festplatte vor Stößen und Erschütterungen.
7	Wireless LAN und Speicherfächer	Enthält das WLAN des Computers und den Hauptspeicher (durch Schrauben gesichert).
8	Acer ezDock II/II+-Anschluss	Zum Anschluss von Acer ezDock II/II+.

Technische Daten

Betriebssystem	Windows Vista™ Capable Windows Vista™ Premium Ready (für ausgewählte Modelle) Legales Windows® XP Professional x64 Edition Legales Windows® XP Professional (Service Pack 2) Legales Windows® XP Home Edition (Service Pack 2)
Plattform	Intel® Centrino® Duo Mobile Technologie mit folgenden Eigenschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Intel® Core™ 2 Duo-Prozessor T7200/T7400/T7600 (4 MB L2 cache, 2/2,16/2,33 GHz, 667 MHz FSB) oder T5500/T5600 (2 MB L2 cache, 1,66/1,83 GHz, 667 MHz FSB), Unterstützung für Intel® Extended Memory 64 Technology (Intel® EM64T) • Intel® 945GM/PM Express-Chipset (für ausgewählte Modelle) • Intel® PRO/Wireless 3945ABG Netzwerkverbindung (Dual-Band Tri-Modus 802.11a/b/g) oder Intel® PRO/Wireless 3945BG Netzwerkverbindung (Dual-Modus 802.11b/g) Wi-Fi CERTIFIED™ Lösung, mit Unterstützung für Acer SignalUp™ wireless technology
Systemspeicher	512 MB, 1 GB oder 2 GB an DDR2 533/667 MHz-Speicher, aufrüstbar auf bis zu 4 GB mit soDIMM-Modulen (Unterstützung für Dual-Channel)

Anzeige und Grafiken	<ul style="list-style-type: none"> • 15,4" WSXGA+ TFT LCD: Auflösung von 1680 x 1050, 16,7 Millionen Farben, Unterstützung für simultane Anzeige in mehreren Fenstern mit Hilfe von Acer GridVista™ • 15,4" WXGA TFT LCD: Auflösung von 1280 x 800, 16,7 Millionen Farben, Unterstützung für simultane Anzeige in mehreren Fenstern mit Hilfe von Acer GridVista™ • 15" SXGA+ TFT LCD: Auflösung von 1400 x 1050, 16,7 Millionen Farben • 15" XGA TFT LCD: Auflösung von 1024 x 768, 16,7 Millionen Farben • ATI Mobility™ Radeon® X1300 mit bis zu 512 MB an HyperMemory™ (128 MB an dediziertem GDDR2 VRAM; bis zu 384 MB an gemeinsam benutzten Systemspeicher), Unterstützung für ATI PowerPlay™ 5.0, Microsoft® DirectX® 9.0, PCI Express®, Unterstützung für DualView™ • Mobile Intel® 945GM Express chipset mit integrierten 3D-Grafiken, mit Intel® Graphics Media Accelerator (GMA) 950 und bis zu 224 MB an gemeinsam benutztem Systemspeicher, mit Unterstützung für Microsoft® DirectX® 9.0 und PCI Express® • Auflösung bis zu 2048 x 1536 auf non-interlaced CRT-Anzeige • MPEG-2/DVD-Festplatten-Unterstützung • Unterstützung für S-Video/TV-Ausgang (NTSC/PAL) (für ausgewählte Modelle) • Unterstützung für DVI-D (echte digitale Videoschnittstelle) (für ausgewählte Modelle)
----------------------	---

Speicher-Subsystem	<ul style="list-style-type: none"> • 60/80/100/120/160 GB SATA Festplatte mit Acer DASP (Disk Anti-Shock Protection) • Direkt austauschbare (hot-swappable) zweite serielle 80/100/120/160 GB ATA-Festplatte für Acer MediaBay • Direkt austauschbares optisches Laufwerk für Acer MediaBay: <ul style="list-style-type: none"> • 8X DVD-Super Multi-Double-Layer • DVD/CD-RW combo • 5-in-1-Kartenleser mit Unterstützung für Secure Digital (SD), MultiMediaCard (MMC), Memory Stick® (MS), Memory Stick PRO™ (MS PRO) und xD-Picture Card™ (xD) (für ausgewählte Modelle)
Abmessungen und Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> • 360 (B) x 271 (T) x 35.5 (H) mm (14.2 x 10.6 x 1.4 Zoll) • 3,12 kg (6,88 lbs.) mit 8-Zellen-Akku und 6-Zellen-Akku für Acer MediaBay • 2,85 kg (6,27 lbs.) mit 8-Zellen-Akku und optischem Laufwerk • 2,7 kg (5,94 lbs.) mit 6-Zellen-Akku und optischem Laufwerk
Strom-Subsystem	<ul style="list-style-type: none"> • ACPI 2.0 CPU Energieverwaltungs-Standard: Unterstützt Standby- und Ruhe-Energiesparmodi • Primärer 71 W 4800 mAh Li-Ion-Akku (8 Zellen) • Primärer 44,4 W 4000 mAh Li-Ion-Akku (6 Zellen) • Acer QuicCharge™-Technologie: <ul style="list-style-type: none"> • 80% Aufladung in einer Stunde • Zweistündige Schnellaufladung mit System aus • 2,5-Stunden Aufladung während Bedienung • 3-poliges 90 W Netzteil

Eingangsgeräte	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitszugriff über TravelMate TPM-basierten Fingerabdruck-Leser / TravelMate SmartCard-Leser (für ausgewählte Modelle) • 88-/89-Tasten-Acer FineTouch™-Tastatur • Touchpad mit 4-Wege-Bildlauftaste • 12 Funktionstasten, Vier Cursor-Tasten, zwei Windows®-Tasten, Hotkey-Steuerung, eingebettetes Ziffernfeld, Unterstützung für Fremdsprachen • Duale Navigationssteuerung, mit Acer FineTrack™ und zwei FineTrack™-Tasten sowie Touchpad mit 4-Wege-Bildlauftaste • Vier Einfach-Starttasten • Zwei Tasten auf der Vorderseite: WLAN LED-Taste und Bluetooth® LED-Taste
Audio	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung für Intel® High-Definition-Audio • Zwei eingebaute Acer 3DSonic (1,5W) Stereolautsprecher • Kompatibel mit Sound Blaster Pro™ und MS-Sound • Eingebautes Mikrofon

-
- | | |
|---------------|---|
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none">• Acer Video Conference mit Acer OrbiCam und optischem Acer Bluetooth® VoIP-Telefon (für ausgewählte Modelle)• Acer OrbiCam 1,3 Megapixel CMOS-Kamera (auf LCD-Platte angebracht) mit folgenden Eigenschaften: (für ausgewählte Modelle)<ul style="list-style-type: none">• Ergonomisches Drehen um 225 Grad• Acer VisageOn-Technologie• Acer Primalite-Technologie• WPAN: Bluetooth® 2.0+EDR (Enhanced Data Rate)• WLAN: Intel® PRO/Wireless 3945ABG Netzwerkverbindung (Dual-Band Tri-Modus 802.11a/b/g) oder Intel® PRO/Wireless 3945BG Netzwerkverbindung (Dual-Modus 802.11b/g) Wi-Fi CERTIFIED™ Lösung, mit Unterstützung für Acer SignalUp™ wireless technology• LAN: Gigabit Ethernet; ASF 2.0; bereit für Wake-on-LAN• Modem: 56K ITU V.92-Modem mit PTT-Zulassung, bereit für Wake-on-Ring |
|---------------|---|
-

I/O-Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Acer ezDock II/II+-Anschluss • ExpressCard™/34-Steckplatz (für ausgewählte Modelle) • PC-Karten-Steckplatz (ein Typ II) • TravelMate-Fingerabdruck-Leser (für ausgewählte Modelle) • TravelMate-SmartCard-Leser (für ausgewählte Modelle) • 5-in-1-Kartenleser (SD/MMC/MS/MS PRO/xD) (für ausgewählte Modelle) • 3 USB-2.0-Schnittstellen • DVI-D-Anschluss (für ausgewählte Modelle) • IEEE 1394-Anschluss (für ausgewählte Modelle) • Schnelle Infrarot (FIR)-Schnittstelle (für ausgewählte Modelle) • Anschluss für externe Anzeige (VGA) • S-Video/TV-Ausgang (NTSC/PAL) (für ausgewählte Modelle) • Serieller Anschluss • Buchse für Kopfhörer/Lautsprecher/Ausgang • Mikrofon-/Eingabe-Buchse • Ethernet (RJ-45)-Anschluss • Modem (RJ-11)-Anschluss • DC-Eingangs-Buchse für Netzteil
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Acer DASP+ (Disk Anti-Shock Protection), einschließlich Acer GraviSense und Anti-Diebstahl-Sicherheitstechnologien für Festplatte (für ausgewählte Modelle) • TravelMate TPM-basierte Fingerabdruck-Lösung (für ausgewählte Modelle) • TravelMate-SmartCard-Lösung (für ausgewählte Modelle) • TravelMate TPM (Trusted Platform Module)-Lösung mit Unterstützung für Acer eDataSecurity Management (für ausgewählte Modelle) • Steckplatz für Kensington-Schloss • Benutzer-und Supervisor-Kennworte für BIOS

Software	<ul style="list-style-type: none"> • Acer Empowering Technology (Acer eNet / ePower / ePresentation / eDataSecurity / eLock / eRecovery / eSettings / ePerformance Management) • Acer GridVista™ • Acer Launch Manager • Acer Protector Suite QL Fingerabdruck-Programm (für ausgewählte Modelle) • PlatinumSecret™ suite (für ausgewählte Modelle) • Norton AntiVirus™ • Adobe® Reader® • CyberLink® PowerDVD™ • NTI CD-Maker™
Optionen und Zubehör	<ul style="list-style-type: none"> • Acer ezDock II • Acer ezDock II+ • Zweite 80/100/120/160 GB Festplatte für Acer MediaBay • Zweites 6-Zellen 3800 mAh Li-Ion-Akku für AcerMedia Bay • 8-Zellen 4800 mAh Li-Ion-Primär-Akku • Acer Bluetooth® VoIP-Telefon • 512 MB oder 1 GB DDR2 533/667 MHz soDIMM-Speicher • 3-poliges 90 W Netzteil • Externes USB-Diskettenlaufwerk
Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Temperatur: <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb: 5 °C bis 35 °C • Nichtbetrieb: -20 °C bis 65 °C • Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend): <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb: 20% bis 80% • Nichtbetrieb: 20% bis 80%
Systemkonform	<ul style="list-style-type: none"> • Cisco Compatible Extensions (CCX) • Wi-Fi® • ACPI 2.0 • Mobile PC 2002 • DMI 2.0 • TCG 1.2

GarantieEin Jahr gültige internationale Reisegarantie
(International Travelers Warranty; ITW)



.....








Hinweis: Die oben angeführten Daten dienen lediglich als Anhaltspunkt. Die genaue Konfiguration Ihres PCs hängt von dem Modell ab, das Sie kaufen.

Statusanzeigen

Der Computer besitzt sieben einfach zu erkennende Statusanzeigen, von denen sich vier auf der Vorderseite befinden.



Die Statusanzeigen für Strom, Akku, Bluetooth und Wireless-Kommunikation sind selbst dann zu sehen, wenn die LCD-Anzeige geschlossen ist.

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Num ↓ (Num Lock)	Leuchtet auf, wenn die Num ↓-Funktion aktiviert ist.
	↓ (Caps Lock)	Leuchtet auf, wenn die ↓-Funktion aktiviert ist.
	HDD	Leuchtet auf, wenn die Festplatte aktiv ist.
	Bluetooth-Kommunikation	Leuchtet auf, um den Status der Bluetooth-Kommunikation anzuzeigen.
	Wireless-LAN	Leuchtet auf, um den Status der Wireless LAN-Kommunikation anzuzeigen.
	Stromanzeige	Zeigt den Ein/Aus-Status des Computers an.
	Akkuanzeige	Zeigt den Akkustatus des Computers an.



- 1. Aufladung:** Die Leuchte erscheint gelb, wenn der Akku aufgeladen wird.
- 2. Voll aufgeladen:** Die Leuchte erscheint grün, wenn Netzstrom verwendet wird.

Einfach-Starttasten

Oberhalb der Tastatur befinden sich vier Tasten. Diese Tasten bezeichnen wir als Einfach-Starttasten. Es handelt sich dabei um: Mail-, Webbrowser-, Empowering Key < *e* > und eine vom Benutzer programmierbare Taste.

Drücken < *e* > um Acer Empowering Technology zu starten. Siehe "Acer Empowering Technology" auf Seite 1. In der Werkseinstellung starten die Mail- und Webbrowser-Tasten jeweils das Standard-E-Mail-Programm und den Standard-Webbrowser. Im Acer Launch Manager können Sie die Webbrowser-, Mail- und programmierbaren Tasten einstellen. Siehe "**Launch Manager**" auf Seite 52.



Einfach-Starttasten	Standardapplikation
<i>e</i>	Acer Empowering Technology (Vom Benutzer programmierbar)
P	Vom Benutzer programmierbar
Webbrowser	Internet-Browserprogramm (Vom Benutzer programmierbar)
Mail	E-Mail-Programm (Vom Benutzer programmierbar)

FineTrack und Klicktasten

Der eingebaute FineTrack ist ein Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, dass der Cursor sich bewegt, wenn Sie den FineTrack mit Ihrem Finger bewegen. Er ist in der Mitte der Tastatur angebracht und bietet dadurch optimale Bequemlichkeit und Unterstützung.



FineTrack-Grundlagen

Folgende Punkte zeigen Ihnen die Verwendung des FineTrack und der Klicktasten:

- Drücken Sie den FineTrack leicht, aber gleichmäßig mit Ihrem Finger **(1)**, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linke **(3)** und die rechte **(2)** Taste unterhalb der Tastatur, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen der linken und der rechten Maustaste.

Funktion	Linke Taste(3)	Rechte Taste(2)
Ausführen	Zweimal schnell anklicken.	
Auswählen	Einmal klicken.	
Ziehen	Klicken und halten, und ziehen Sie dann den Cursor mit dem Finger auf dem FineTrack.	
Kontextmenü aufrufen	Einmal klicken.	

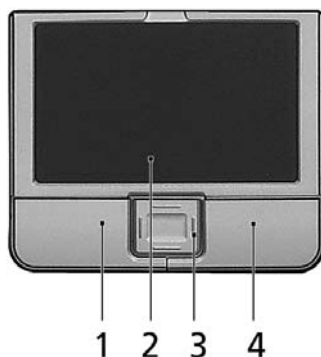
Touchpad

Das eingebaute Touchpad ist ein Zeigegerät, das Berührungen seiner Oberfläche wahrnimmt. Dies bedeutet, dass der Cursor jedes Mal reagiert, wenn Sie Ihren Finger über das Touchpad führen. Die zentrale Position in der Mitte der Handablage bietet optimalen Komfort und Unterstützung.



Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tipps weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:



- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads **(2)**, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linken **(1)** und rechten **(4)** Tasten unterhalb des Touchpads, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese zwei Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Antippen des Touchpads entspricht dem Klicken mit der linken Maustaste.

- Verwenden Sie die 4-Wege-Bildlauf (3)-Taste, um nach oben oder unten zu gehen oder eine Seite nach links oder rechts zu verschieben. Die Verwendung dieser Taste entspricht dem Klicken auf die rechte Bildlaufleiste in Windows-Anwendungen.

Funktion	Linke Taste (1)	Rechte Taste (4)	Berührsensibles Feld des Touchpads (2)	Mittlere Taste (3)
Ausführen	Schnell zweimal klicken.		Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste).	
Auswählen	Einmal klicken.		Einmal antippen.	
Ziehen	Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen.		Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen.	
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken.		
Bildlauf				Klicken und Halten der Taste in die gewünschte Richtung (oben/unten/links/rechts).



.....

Hinweis: Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.



.....

Hinweis: Standardmäßig ist vertikaler und horizontaler Bildlauf für Ihr Touchpad aktiviert. Sie können dies unter den Maus-Einstellungen in der Systemsteuerung von Windows deaktivieren.








Verwenden der Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld, separate Cursorstasten, Feststelltasten, Windows-Tasten und Sondertasten.



Feststelltasten und integriertes numerisches Tastenfeld




Die Tastatur verfügt über 3 Feststelltasten, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.



Feststelltaste	Beschreibung
 (Caps Lock)	Wenn diese  (Caps Lock) aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt.
Num  (Num Lock) <Fn> + <F11>	Wenn Num  (Num Lock) aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten sind wie auf einem Taschenrechner angeordnet (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds.
Rol  (Scroll Lock) <Fn> + <F12>	Wenn Rol  (Scroll Lock) aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Bei einigen Anwendungen hat Rol  (Scroll Lock) keine Funktion.












Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Arbeitsplatzrechners. Es ist an den kleinen Zeichen in der oberen rechten Ecke der Tasten erkennbar. Um die Tastaturbeschriftung einfach zu halten, sind die Cursor-Steuersymbole nicht auf die Tasten gedruckt.

Gewünschte Funktion	Num  ist aktiviert	Num  ist deaktiviert
Zahlentasten des integrierten Tastenfelds	Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein.	

Gewünschte Funktion	Num  ist aktiviert	Num  ist deaktiviert
Cursorsteuertasten des integrierten Tastenfelds	Halten Sie die <  > beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.	Halten Sie die <Fn> beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.
Tasten der normalen Tastatur	Halten Sie die <Fn>-Taste beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt.	Geben Sie wie gewohnt Buchstaben ein.

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.




Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo 	<p>Wenn Sie nur auf diese Taste allein drücken, hat dies den gleichen Effekt wie das Klicken auf die Start-Schaltfläche unter Windows; es wird das Start-Menü aufgerufen. Wenn die Taste gleichzeitig mit anderen Tasten benutzt wird, stehen ein Vielzahl von Funktionen zur Verfügung:</p> <p><> + <->: Aktiviert die nächste Schaltfläche in der Task-Leiste.</p> <p><> + <E>: Öffnet den Arbeitsplatz.</p> <p><> + <F1>: Öffnet Hilfe- und Supportcenter.</p> <p><> + <F>: Ruft das Dialogfenster Suchergebnisse auf.</p> <p><> + <R>: Ruft das Dialogfenster Ausführen auf.</p> <p><> + <M>: Verkleinert alle Fenster zum Symbol.</p> <p><> + <> + <M>: Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig.</p>
Anwendungstaste 	<p>Diese Taste hat die gleiche Funktion wie das Klicken mit der rechten Maustaste; es öffnet ein Kontextmenü der Anwendung.</p>








Hotkeys

Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen erhalten Sie Zugriff auf die meisten Einstellungen des Computers wie Bildschirmhelligkeit, Lautstärke und das BIOS-Dienstprogramm.

Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die **<Fn>** Taste drücken und halten und dann die andere Taste der Hotkey-Kombination drücken.



Hotkey	Symbol	Funktion	Beschreibung
<Fn> + <F1>	?	Hotkey-Hilfe	Zeigt Hilfe zu Hotkeys.
<Fn> + <F2>		Acer eSettings	Startet Acer eSettings in Acer Empowering Technology. Siehe "Acer Empowering Technology" auf Seite 1.
<Fn> + <F3>		Acer ePower Management	Startet Acer ePower Management in Acer Empowering Technology. Siehe "Acer Empowering Technology" auf Seite 1.
<Fn> + <F4>	Z ^z	Schlaf	Schaltet den Computer in den Schlaf-Modus.
<Fn> + <F5>		Display-Schalter	Wechselt die Anzeigerausgabe zwischen Anzeigebildschirm, externem Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitig beiden Anzeigen.

Hotkey	Symbol	Funktion	Beschreibung
<Fn> + <F6>		Bildschirm leer	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum Einschalten eine beliebige Taste.
<Fn> + <F7>		Touchpad-Schalter	Schaltet das interne Touchpad ein oder aus.
<Fn> + <F8>		Lautsprecherschalter	Schaltet die Lautsprecher ein und aus.
<Fn> + <↑>		Lauter	Erhöht die Lautstärke.
<Fn> + <↓>		Leiser	Verringert die Lautstärke.
<Fn> + <→>		Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
<Fn> + <←>		Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.

Besondere Tasten

Das Euro-Symbol und das US-Dollar-Symbol befinden sich oben in der Mitte und/oder unten rechts auf Ihrer Tastatur.



Das Euro-Symbol

- 1 Öffnen Sie ein Textverarbeitungsprogramm.
- 2 Drücken Sie auf <€> unten rechts auf der Tastatur oder halten Sie <Alt Gr> gedrückt und drücken Sie auf das <5>-Zeichen oben in der Mitte der Tastatur.



.....

Hinweis: Es gibt Zeichensätze und Software, die das Euro-Symbol nicht unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter www.microsoft.com/typography/faq/faq12.htm.

Das US-Dollar-Zeichen

- 1 Öffnen Sie ein Textverarbeitungsprogramm.
- 2 Drücken Sie auf <\$> unten rechts auf der Tastatur oder halten Sie <↑> gedrückt und drücken Sie auf das <4>-Zeichen oben in der Mitte der Tastatur.



.....

Hinweis: Diese Funktion unterscheidet sich je nach Version des Betriebssystems.

Ausfahren des Trägers des optischen Laufwerks (CD oder DVD)

Drücken Sie bei eingeschaltetem Computer die Auswurf Taste, um den Träger des optischen Laufwerks auszufahren.



Stecken Sie eine Büroklammer in das Auswurfloch, um den Träger des optischen Laufwerks herauszufahren, wenn der Computer nicht eingeschaltet ist.

Audio

Der Computer ist mit einem 32-Bit Intel High-Definition (HD) Audio und Dual-Stereo-Lautsprechern ausgestattet.



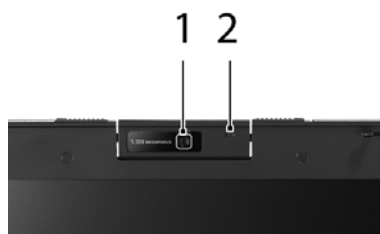
Regeln der Lautstärke

Das Einstellen der Lautstärke ist so einfach wie das Drücken von Tasten. Weitere Informationen über das Regeln der Lautstärke finden Sie in **"Hotkeys" auf Seite 39**.

Acer OrbiCam

Acer OrbiCam ist eine 1,3 Megapixel CMOS-Kamera, die sich oben auf einem LCD-Monitor anbringen lässt. Die ergonomische Drehung um 225 Grad ermöglicht Ihnen die Aufnahme von Fotos oder Videos in hoher Auflösung von der Vorderseite oder Rückseite des LCD-Monitors aus. Acer OrbiCam unterstützt vollständig die Acer Video Conference-Technologie, so dass Sie die beste Qualität für Videokonferenzen über einen Instant Messenger-Dienst erhalten.

Acer OrbiCam kennenlernen



#	Element
1	Objektiv
2	Stromanzeige

Acer OrbiCam drehen

Acer OrbiCam kann um 225 Grad gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, so dass Sie den gewünschten Winkel einstellen können. Sehen Sie folgende Abbildung.



Hinweis: Drehen Sie die Kamera NICHT im Uhrzeigersinn, da Sie sie so beschädigen können.

Praktischerweise schnappt die Kamera auf einen Winkel von 45 Grad ein, um Ihr Gesicht vor oder hinter dem LCD-Monitor einfangen zu können.

Acer OrbiCam starten

Um Acer OrbiCam zu starten, doppelklicken Sie auf das Acer OrbiCam-Symbol auf dem Desktop.

ODER

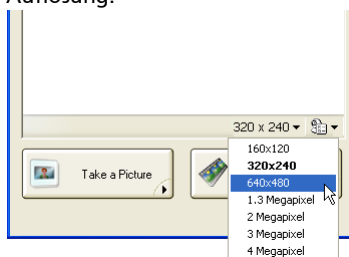
Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Acer > Acer OrbiCam**. Es erscheint das Acer OrbiCam-Aufnahmefenster.



Acer OrbiCam-Einstellungen ändern

Auflösung

Um die Aufnahmeauflösung zu ändern, klicken Sie auf die angezeigte Auflösung in der unteren rechten Ecke des Aufnahmefensters, und wählen Sie dann die gewünschte Auflösung.



Hinweis: Wenn Sie die Kameraauflösung auf 640 x 480 oder mehr einstellen, wird die Größe des Aufnahmefensters nicht geändert.

Optionen

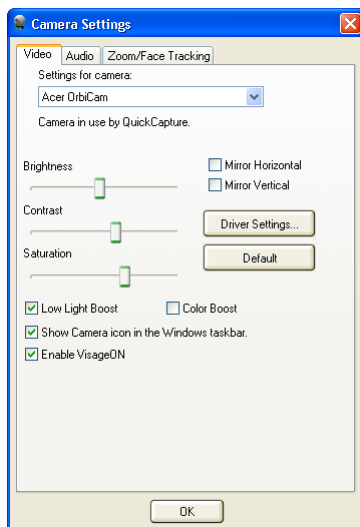
Klicken Sie auf **Options**, um die Registerkarten **Window**, **Preview** und **Folder** anzuzeigen. Verwenden Sie die Optionen, um die Größe des Aufnahmefensters, die Vorschauinstellungen und den Ordner für aufgenommene Fotos oder Videos zu ändern.



Kameraeinstellungen

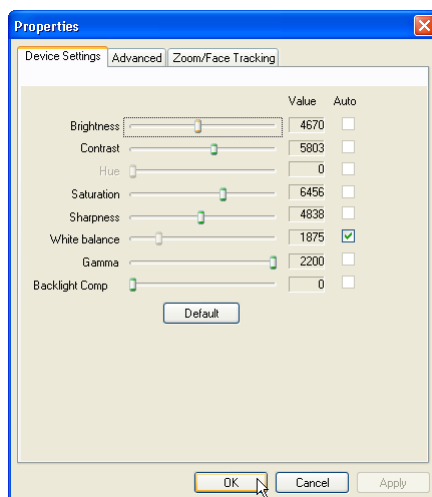
Grundlegende Einstellungen

Klicken Sie auf das Symbol Camera Settings unten rechts auf der Aufnahmeanzeige, und wählen Sie dann Camera Settings im Popup-Menü. Sie können dann in diesem Fenster die Optionen **Video**, **Audio** und **Zoom/Face tracking** einstellen.



Aufnahmeeinstellungen

Klicken Sie im Fenster Camera Settings auf die Schaltfläche **Driver Settings**. Es erscheint das Fenster **Properties**.



Device Settings erlauben Ihnen, die Helligkeit, den Kontrast, den Farbton, die Sättigung und die Schärfe für die Kamera einzustellen.

Advanced erlauben Ihnen, die Zunahme-Steuerung zu aktivieren, Bildspiegel einzusetzen, Bildverbesserungen auszuwählen, Anti-Flimmer-Einstellungen vorzunehmen und den Kameraanzeiger ein-/auszuschalten.

Zoom/Face Track erlaubt Ihnen, die Zoom-Stufe einzustellen und die Face Track-Funktion ein- und auszuschalten.

Fotos/Videos aufnehmen

Wenn Sie ein Foto oder einen Videoclip aufnehmen möchten, drehen Sie Acer OrbiCam, um den gewünschten Winkel einzustellen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Take a Picture** oder **Record a Video**. Der **Windows Bild- und Faxanzeige** oder der **Windows Media Player** wird automatisch gestartet und zeigt das Foto an, bzw. spielt den Videoclip ab.



Hinweis: Standardmäßig werden alle Fotos und Videos im Ordner **Eigene Bilder** und **Eigene Videos** gespeichert.

Acer OrbiCam als Webcam verwenden

Acer OrbiCam wird automatisch als das Aufnahmegerät für eine Instant Messenger (IM)-Anwendung ausgewählt. Wenn Sie Acer OrbiCam als eine Webcam verwenden möchten, öffnen Sie den IM-Dienst, und wählen Sie dann die Video-/Webcam-Funktion. Sie können dann Ihr Live-Bild von Ihrem Ort aus an einen IM-Gesprächspartner irgendwo auf der Welt senden.

Acer VisageON aktivieren

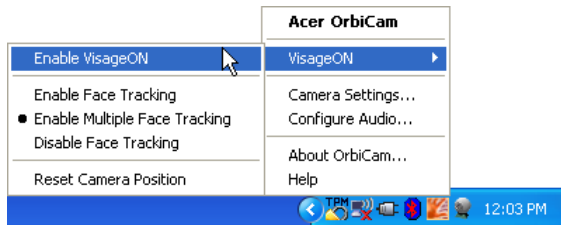
Die **Acer VisageON**-Technologie besitzt folgende Eigenschaften: **Face-Tracking**. Die Face-Tracking-Funktion verfolgt die Bewegung Ihres Kopfes und zentriert Ihr Gesicht automatisch im Aufnahmefenster.



Hinweis: Die Face Tracking-Funktion kann Ihr Gesicht nicht über den Rahmen des Aufnahmefensters hinaus zentrieren. Geringere Bewegungen des Kopfes werden besser erkannt.

So aktivieren Sie Acer VisageON:

- 1 Rechtsklicken Sie auf dieses Symbol, und wählen Sie dann die Funktion **VisageON** im Popup-Menü.



Es erscheint das VisageON-Fenster.

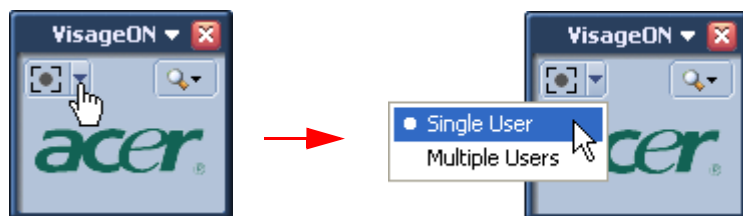


- 2 Wählen Sie auf der linken Seite des VisageON-Fensters einen Videoeffekt aus, und wenden Sie ihn an. Ändern Sie auf der rechten Seite die Einstellungen und Optionen für das Face Tracking.

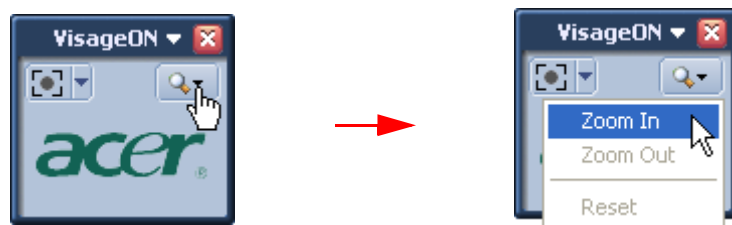
Face Tracking-Funktion verwenden

So verwenden Sie die Face Tracking-Funktion:

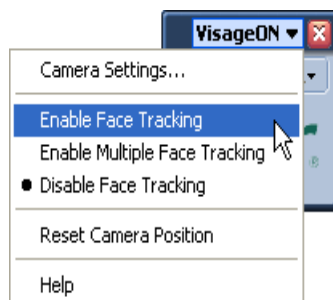
- 1 Klicken Sie auf das linke Symbol mit dem nach unten zeigenden Pfeil. Wählen Sie dann **Single User** oder **Multiple Users** im Popup-Menü. Bei mehreren Anwendern zentriert die Face Tracking-Funktion automatisch die Gesichter aller Anwender im Aufnahme Fenster. Ansonsten zentriert die Funktion das Gesicht, das der Kamera am nächsten ist.



- 2 Klicken Sie auf das rechte Symbol, um in die aktuelle Ansicht hereinzuzoomen, aus ihr herauszuzoomen oder sie zurückzusetzen.



- 3 Klicken Sie auf **VisageON**, um ein Popup-Menü aufzurufen, indem Sie die Einstellungen für Kamera, Face Tracking und Videoeffekte konfigurieren können.



Verwenden der Systemprogramme



Hinweis: Die Systemprogramme funktionieren nur unter Microsoft Windows XP.

Acer GridVista (Kompatibel mit Dual-Anzeige)

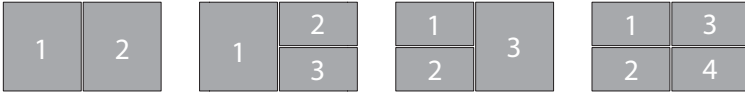


Hinweis: Dieses Feature steht nur für bestimmte Modelle zur Verfügung.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Feature Dual-Monitor Ihres Notebooks zu aktivieren. Stellen Sie erst sicher, dass der zweite Monitor angeschlossen ist. Wählen Sie dann **Start, Systemsteuerung, Anzeige** und klicken Sie auf **Einstellungen**. Wählen Sie das Symbol für den zweiten Monitor (**2**) im Anzeigefeld aus und klicken Sie dann auf die Option **Windows-Desktop auf diesen Monitor erweitern**. Klicken Sie schließlich auf **Anwenden**, um die neuen Einstellungen anzuwenden, und auf **OK**, um den Vorgang zu beenden.



Acer GridVista ist eine praktische Anwendung, die dem Anwender vier vordefinierte Anzeigeeinstellungen bietet, mit der mehrere Fenster auf einem Bildschirm angesehen werden können. Um auf diese Funktion zuzugreifen, gehen Sie nach **Start, Alle Programme** und klicken Sie auf **Acer GridVista**. Sie können eine der vier unten gezeigten Anzeigeeinstellungen auswählen:

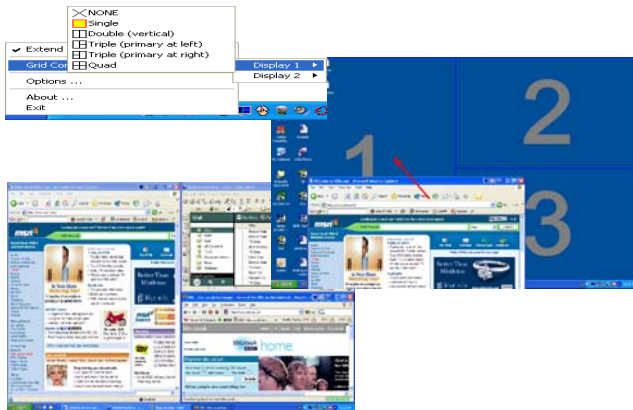


Doppel (Vertikal), Dreifach (Hauptfenster links), Dreifach (Hauptfenster rechts) oder Vierfach

Acer GridVista ist mit Dual-Anzeige kompatibel und ermöglicht Ihnen die Aufteilung in zwei unabhängige Anzeigen.

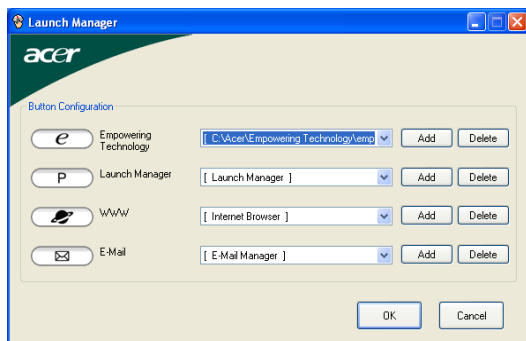
Acer GridVista ist äußerst einfach einzurichten:

- 1 Führen Sie Acer GridVista aus und wählen Sie die bevorzugte Bildschirmkonfiguration für jede Anzeige in der Taskleiste.
- 2 Ziehen Sie jedes der Fenster an die gewünschte Position im Gitter.
- 3 Erfreuen Sie sich an dem übersichtlichen Desktop.



Hinweis: Stellen Sie bitte sicher, dass die Auflösungseinstellungen Ihres zweiten Monitors auf die vom Hersteller empfohlenen Werte eingestellt sind.

Launch Manager



Mit Launch Manager können Sie die 4 Einfach-Starttasten belegen, die sich oberhalb der Tastatur befinden. Unter **"Einfach-Starttasten"** auf Seite 33, sehen Sie den Ort der Einfach-Starttasten.

Zum Starten des Programms Launch Managers klicken Sie auf **Start, Alle Programme** und dann auf **Launch Manager**.

Norton AntiVirus

Norton AntiVirus ist eine Antivirensoftware, die nach infizierten Dateien sucht und diese repariert, wodurch die Daten auf Ihrem Computer sicher vor Viren geschützt bleiben.

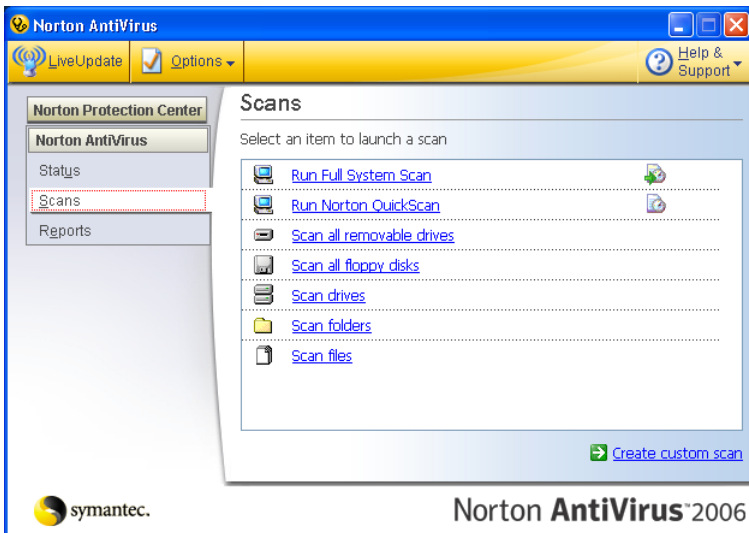
Wie kann ich mit Hilfe von Norton AntiVirus Computerviren finden?

Ein kompletter System-Check scannt alle Dateien in Ihrem Computer. So führen Sie einen System-Check durch:

- 1 Starten Sie Norton AntiVirus.

Doppel klicken Sie auf das **Norton AntiVirus**-Symbol auf dem Desktop oder klicken Sie auf das **Start**-Menü auf der Windows-Taskleiste, gehen zu **Programme** und wählen **Norton AntiVirus**.

- 2 Klicken Sie im Hauptfenster von Norton AntiVirus auf den **Scans**.



- 3 Klicken Sie im **Scans** auf **Run Full System Scan**.
- 4 Wenn Sie die Zusammenfassung angesehen haben, klicken Sie auf **Finished**.

Sie können benutzerdefinierte Virensuche vorprogrammieren, so dass zu bestimmten Tagen und Zeiten regelmäßig eine automatische Suche durchgeführt wird. Wenn Sie während der Suche Ihren Computer benutzen, wird die Suche im Hintergrund ausgeführt, so dass Sie mit Ihrer Arbeit fortfahren können.

Weitere Informationen über Norton AntiVirus, finden Sie im Hilfe-Menü von Norton AntiVirus.

Sichern des Computers

Ihr Computer ist eine wertvolle Investition, auf die Sie achten müssen. Erfahren Sie, wie Sie den Computer schützen und auf ihn aufpassen können.



Zu den enthaltenen Sicherheitsfunktionen gehören Anti-Diebstahl und Systemsicherheit:

- Anti-Diebstahl
 - Kensington-Schloss, Sicherheitsverriegelung
 - Acer GraviSense
- Systemsicherheit
 - Acer TPM-based eDataSecurity Management
 - Acer TPM-basiertes Fingerabdruck-Programm
 - Acer eLock Management
 - Acer eRecovery Management
 - SmartCard
 - BIOS-Kennworte



.....

Hinweis: Für weitere Informationen zu Acer eLock, eRecovery und TPM-based eDataSecurity Management siehe **"Acer Empowering Technology"** auf Seite 1.

Anschluss für Diebstahlsicherung

Das Notebook besitzt einen Steckplatz für ein Kensington-Sicherheitsschloss.




Binden Sie ein Diebstahlsicherungskabel an ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder einen Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloss in den Anschluss für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab. Es gibt auch Modelle ohne Schlüssel.

Acer GraviSense

Acer GraviSense ist ein innovatives Programm, das zum zusätzlichen Schutz Ihrer Daten entwickelt wurde. Falls plötzliche Bewegung festgestellt wird, werden die Lese-/Schreibköpfe der Festplatte Ihres Acer-Notebooks automatisch von der Speicherplatte entfernt (die Köpfe werden sozusagen "geparkt"). Acer GraviSense kann auch so eingestellt werden, dass ein Alarm aktiviert wird, wenn Ihr Notebook von einer nicht autorisierten Person bewegt wird.

Acer GraviSense benutzen

Sie können Acer GraviSense auf unterschiedliche Weise starten:

- Gehen Sie im Start-Menü nach **Start > (Alle) Programme > Acer GraviSense**.
- Wenn Acer GraviSense ausgeführt wird, erscheint ein Symbol  auf der Aufgabenleiste. Führen Sie Ihren Mauszeiger über das Symbol, um Acer GraviSense zu sehen. Klicken Sie mit der linken oder rechten Maustaste auf das Symbol, um ein Kontextmenü aufzurufen.

Schutz der Festplatte

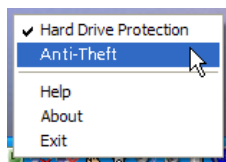
Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Systemleistsymbol klicken und Hard Drive Protection (Festplattenschutz) auswählen.



Wenn Sie diese Funktion auswählen, werden die Datenübertragungen zur Festplatte angehalten, falls von der Festplatte Vibrationen oder Bewegungen registriert werden, die die maximal zulässige Stärke überschreiten.

Anti-Theft

Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Systemleistsymbol klicken und Anti-Theft auswählen.



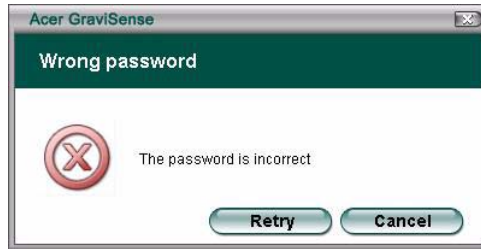
Wenn diese Funktion aktiviert ist, ertönt ein Alarm, wenn Ihr Notebook bewegt wird. Die Funktion ist kennwortgeschützt, um nicht autorisierten Zugriff zu verhindern.

Wenn Sie diese Funktion zum ersten Mal aktivieren, werden Sie aufgefordert, ein neues Kennwort einzugeben.



Ihr Kennwort muss aus vier bis acht Buchstaben/Ziffern bestehen. Nachdem Sie das Kennwort eingestellt haben, wird die Anti-Theft-Funktion aktiviert.

Falls Sie ein ungültiges Kennwort eingeben, werden Sie aufgefordert, ein anderes Kennwort einzugeben.



- Wenn Acer GraviSense aktiviert ist, erscheint ein Bild auf dem ganzen Bildschirm und ein Kennwort-Fenster.



- Wenn dies aktiviert ist, deaktiviert die Anti-theft-Funktion folgende Funktionen:
 - 1 Alt + Tab
 - 2 Strg + Umsch + Esc
 - 3 Strg + Alt + Entf
 - 4 Windows-Tasten
 - 5 Taskleiste
- Wenn dies aktiviert ist, werden die Einstellungen unten nach "nichts ausführen" gewechselt (Ihre persönlichen Einstellungen werden wiederhergestellt, sobald die Anti-theft-Funktion deaktiviert wird):
 - a) Ein/Aus-Taste
 - b) Schlaf-Taste

c) Klappe schließen

Falls das System irgendeine Bewegung entdeckt, wenn diese Funktion aktiviert ist, gibt es einen Piepton von sich und weist Sie an, das Kennwort einzugeben.



.....

HINWEIS: Merken Sie sich bitte das Kennwort, da es nicht verändert werden kann.



.....

HINWEIS: Sie müssen den Task Manager deaktivieren, bevor Sie die Anti-Theft-Funktion starten.

Acer Trusted Platform Module (TPM)

Mit der Entwicklung von TCG (Trusted Computing Group) der Acer Trusted Platform Module bietet kryptographische Implementierungen von RSA und Hash-Algorithmen (SHA-1 und MD-5) für optimale Leistung sowie einen Generator für Zufallszahlen (true random number generator, TRNG).

Die Acer Security Platform Software ist ein umfassendes Programmpaket, welches das in Ihrem System eingebettete Acer Trusted Platform Module verwendet. Diese Lösung stellt Dienste bereit, die eine einfache Erstellung und Verwaltung digitaler Zertifikate unter Verwendung des Acer Trusted Platform Module ermöglichen. Sie können diese Zertifikate für folgende Aufgaben verwenden:

- Senden und Empfangen von sicheren E-Mails über E-Mail-Clients wie MS Outlook Express, MS Outlook oder Netscape Messenger
- Browser (beispielsweise Netscape Navigator oder Internet Explorer) und Web-Server (beispielsweise Microsoft Internet Information Server) zur Client-Authentifizierung einrichten
- Signieren von Microsoft Word Makros
- Verschlüsseln von Dateien und Ordern
- Sichere Netzwerk-Verbindungen

Benutzerrollen

Die Security Platform Lösung enthält verschiedene Benutzerrollen.

Alle Benutzerrollen der Security Platform basieren auf Windows Benutzerkonten (lokaler Benutzer oder Domänen-Benutzer). Die Benutzerkonten werden durch das Windows-Login authentifiziert.

Jede Benutzerrolle hat einen bestimmten Zweck.

Bei der Konfiguration der Security Platform werden die Mitglieder der verschiedenen Benutzerrollen initialisiert.

Um eine spezifische Benutzerrolle nutzen zu können, ist eine besondere Authentifizierung erforderlich (beispielsweise ein spezielles Kennwort).

Einer Person können mehrere Benutzerrollen zugeordnet werden.

In der folgenden Tabelle sind alle Benutzerrollen aufgelistet.

Benutzerrolle:

Benutzerrolle	Basieren auf...	Zweck & Aufgaben	Initialisierung	Authentifizierung
Security Platform Besitzer	Windows Benutzerkonto (lokal oder Domäne), Mitglied der Administrator-Gruppe	Ausführung wichtiger Administrator-Aufgaben, beispielsweise Wiederherstellung der Security Platform.	Initialisierung der Security Platform ermöglicht es einem Windows-Benutzer als Security Platform Besitzer zu agieren.	Besitzer-Kennwort
Security Platform Administrator (auch nur "Administrator" genannt)	Windows Benutzerkonto (lokal oder Domäne), Mitglied der Administrator-Gruppe	Ausführung von Administrator-Aufgaben die Windows-Administratorrechte erfordern.	Keine besondere Initialisierung erforderlich.	Abgesehen von der Authentifizierung als Windows-Administrator erfordern einige Administrator-Aufgaben den Zugriff auf spezielle Token-Dateien über zugehörige Kennwörter
Security Platform Benutzer (auch nur "Benutzer" genannt)	Windows Benutzerkonto (lokal oder Domäne)	Nutzung von Security Platform Funktionen, beispielsweise Datei- und Ordner-Verschlüsselung und sichere E-Mail. Konfiguration von Funktionen und Durchführung benutzerspezifischer Security Platform Aufgaben.	Benutzerinitialisierung der Security Platform ermöglicht es einem Windows-Benutzer als Security Platform Besitzer zu agieren.	Basis-Benutzerkennwort

Installation und Verwaltung der Acer Security Platform

Bei Lieferung an den Kunden ist der Anfangsstatus der Acer Security Platform standardmäßig deaktiviert. Hierdurch wird sichergestellt, dass kein Rückfluss vertraulicher Daten von der Acer Security Platform zum Hersteller der Plattform in dieser Phase auftreten kann, da es keine gemeinsamen Geheimschlüssel in irgendeiner Form gibt.

Der aktuelle Status der Acer Security Platform wird nie durch die Installation der Acer Security Platform Softwarelösung verändert.

Bevor Sie die Acer Security Platform nutzen können, müssen Sie:

- die Acer Security Platform gemäss dem in der Dokumentation der Acer Security Platform beschriebenen Verfahren aktivieren;
- die Acer Security Platform initialisieren, indem Sie den Assistenten für die Initialisierung der Acer Security Platform starten;
- die Benutzer der Acer Security Platform einrichten, indem Sie den Assistenten für die Benutzerinitialisierung der Acer Security Platform starten.

Weitere Informationen über den Assistenten und die Verwaltungstools finden Sie unter Tools für die Acer Security Platform Lösung.

Wenn die Acer Security Platform und ein Benutzer der Acer Security Platform eingerichtet wurden, sind Sie bereit zum Erwerb eines auf dem Acer Trusted Platform Module basierenden Zertifikats.

Benutzer-Authentifizierung

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie sich für die Acer Security Platform authentifizieren, um die Sicherheitsfunktionen nutzen zu können. Die Dateiverschlüsselung benötigt beispielsweise einen Basis-Benutzerschlüssel, der durch Ihr Basis-Benutzerkennwort geschützt ist. Durch die Eingabe dieses Kennworts authentifizierten Sie sich für die Security Platform. Ihr Basis-Benutzerschlüssel kann erst nach erfolgreicher Authentifizierung benutzt werden.

Die Acer Security Platform Lösung verfügt über zwei Authentifizierungsebenen, um Ihren Basis-Benutzerschlüssel zu schützen:

Kennwort-Authentifizierung

Der Basis-Benutzerschlüssel ist durch das Basis-Benutzerkennwort geschützt. Dieses Kennwort muss manuell eingegeben werden.

Erweiterte Authentifizierung

Der Basis-Benutzerschlüssel ist durch das Basis-Benutzer-Passphrase geschützt. Diese Benutzer-Passphrase wird in einem Authentifizierungs-Gerät gespeichert, beispielsweise eine Smart Card, ein sicheres USB-Token, ein Fingerabdruck-Leser oder ein anderes biometrisches Lesegerät. Auf die Benutzer-Passphrase kann nur über dieses Authentifizierungs-Gerät zugegriffen werden, beispielsweise durch Einschieben der Smart Card und Eingabe der PIN's oder durch Auflegen des Fingers auf den Fingerabdruck-Leser.

Kennwörter und Passphrases

Mit der Kennwort-Authentifizierung dient ein "normales" Kennwort als Basis-Benutzerkennwort. Obwohl es technisch möglich ist, lange und komplexe Kennwörter zu verwenden, sind die meisten Kennwörter relativ kurz, damit sie sich besser merken lassen.

Mit der Erweiterte Authentifizierung muss man sich kein Kennwort merken, da die Erkennung durch das Authentifizierungs-Gerät erfolgt. Aus Sicht des Benutzers wird das Kennwort durch eine PIN oder durch biometrische Authentifizierung ersetzt. Daher ist die erweiterte Authentifizierung benutzerfreundlicher. Auf der anderen Seite wird durch die Sicherheitsfunktionen des Authentifizierungs-Geräts die Sicherheit erheblich verbessert. So hat beispielsweise eine Smart Card eine Sperre, wenn die PIN mehrmals falsch eingegeben wird. So wird ein gewaltsames Eindringen unmöglich gemacht und es können relativ einfache PINs verwendet werden.

Um zu betonen, dass eine erweiterte Authentifizierung lange, komplexe Kennwörter mit Benutzerfreundlichkeit kombiniert, wird an Stelle von *Kennwort* ein anderer Begriff benutzt: Die *Benutzer-Passphrase*. Die Benutzer-Passphrase ist nichts anderes als ein langes, komplexes Kennwort.

Die Security Platform Lösung unterscheidet zwischen diesen beiden Begriffen:

Kennwort wird im Kennwort-Authentifizierungsmodus verwendet und bedeutet *Basis-Benutzerkennwort*.

Benutzer-Passphrase wird im erweiterten Authentifizierungsmodus verwendet. Gleichzeitig bedeutet es auch Basis-Benutzerkennwort. Das Basis-Benutzerkennwort wird in diesem Kontext auch Basis-Benutzerschlüssel-Passphrase genannt.

Installation und Verwaltung der erweiterten Authentifizierung

Der Einsatz von Authentifizierungs-Geräten erfolgt über die Installation von Software-Plugins. Die Security Platform Lösung erkennt installierte Authentifizierungs-Geräte automatisch.

Die Konfiguration von Authentifizierungs-Geräten erfolgt benutzerspezifisch, d.h. verschiedene Benutzer der Security Platform können unterschiedliche Authentifizierungs-Geräte verwenden. Die erweiterte Authentifizierung kann über Richtlinien gesteuert werden

Migration von Schlüsseln auf andere Systeme

Nach Einrichtung eines Systembenutzers als Benutzer der Acer Security Platform kann es notwendig werden, dass die benutzerspezifische Sicherheitsumgebung nicht nur auf dem Computer zur Verfügung stehen soll, auf dem die Installation ausgeführt wurde, sondern auch auf anderen Computern, auf die der Benutzer Zugriff hat.

Migrations-Grundlagen

Die Acer Security Platform bietet durch Bereitstellung eines Migrationspfads für den benutzerspezifischen Geheimschlüssel die Möglichkeit, eine solche Situation einzurichten und zu verwalten. Die Grundidee dieser Technologie ist die strikte Trennung administrativer und funktioneller Aufgaben der Migration.

Die Migration selbst erfolgt über den Assistenten für die Migration der Acer Security Platform.

- **Migration auf einen Computer ohne existierende Benutzerschlüssel und -Zertifikate:**
Der Migrationsprozess installiert neue benutzerspezifische Schlüssel und Zertifikate auf dem Zielrechner.
Sie müssen die Security Platform Funktionen, die mit diesen Schlüsseln und Zertifikaten verwendet werden sollen, konfigurieren.
- **Migration auf einen Computer mit existierenden Benutzerschlüsseln und -Zertifikaten (unterschiedliche Basis-Benutzerschlüssel):**
Durch den Migrationsprozess werden existierende Security Platform Schlüssel und Zertifikate, die auf den Zielrechner installiert sind, ungültig. Ihre verschlüsselten Daten können durch diese Funktion verloren gehen. Bitte entschlüsseln Sie Ihre verschlüsselten Daten, bevor Sie die Migration starten, oder wenden Sie sich zur Wiederherstellung Ihrer Daten an den Systemadministrator.
- **Migration auf einen Computer mit existierenden Benutzerschlüsseln und -Zertifikaten (gleiche Basis-Benutzerschlüssel):**
Verwendet der Zielcomputer bereits den gleichen Basis-Benutzerschlüssel wie der Quellcomputer, werden Ihre Benutzerschlüssel und -Zertifikate durch den Migrationsprozess zusammengebracht. Nach der Migration sind die Schlüssel und Zertifikate aus dem Migrations-Archiv aktiv. Alte Schlüssel und Zertifikate bleiben erhalten. Auf diese Weise verlieren Sie keine verschlüsselten Daten.

Acer TPM-basierter Fingerabdruck-Leser



Hinweis: Diese Funktion ist nur auf bestimmten Modellen verfügbar.

Acer TPM-based Protector Suite QL bietet eine auf Fingerabdruck basierte biometrische Identifikations- und TPM-Lösung, mit der der Zugriff auf die Laufwerke Ihres Rechners gesichert werden kann. Dieses Programm können Sie über das Symbol Protector Suite in der Taskleiste aufrufen. Es folgt eine kurze Beschreibung der Schritte zum Einlesen eines Fingerabdrucks und für Benutzerregistrierung. Details über die programmierbaren Funktionen von Protector Suite QL erhalten Sie, wenn Sie das Programm öffnen und den schrittweisen Anweisungen folgen.



Kennwortwahl

Geben Sie Ihr Kennwort ein, um Protector Suite QL aufzurufen. Wenn Sie das Programm zum ersten Mal ausführen, können Sie Ihr eigenes Kennwort wählen. Halten Sie Ihr Kennwort geheim. Vergessen Sie Ihr Kennwort nicht.

Richtiges Einlesen

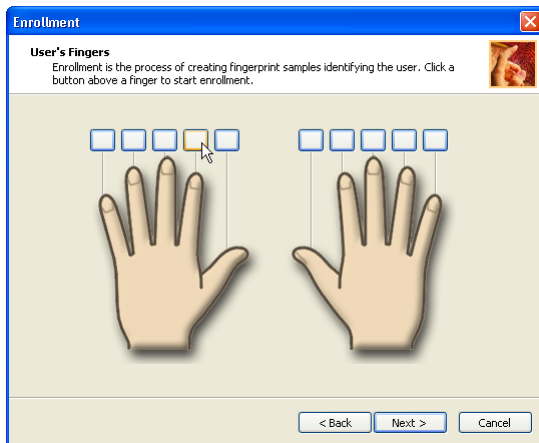
- 1 Legen Sie das erste Gelenk Ihres Fingers, den Sie einlesen möchten, über den Sensorrand hinaus.
- 2 Halten Sie Fingerkontakt mit dem Sensor, während Sie den Finger in einer geraden Linie über ihn ziehen.
- 3 Im Anwendungsfenster können Sie ablesen, ob der Scan erfolgreich war. Wiederholen Sie das Einlesen, wenn die Scanqualität schlecht ist.



Hinweis: Achten Sie darauf, dass Ihr Finger während dem gesamten Einlesevorgang flach bleibt.

User's Fingers (Benutzerfinger) und zusätzliche Verschlüsselung wird vom TPM-Chip durchgeführt

Sie können Protector Suite QL verwenden, um Fingerabdruck-Muster zu erstellen, mit denen Benutzer erkannt werden können. Die Anwendung kann Aufnahmen von bis zu zehn Fingerabdrücken einer Hand machen, je nachdem, welche Sicherheitsstufe gewünscht wird.



- Verwenden Sie die Befehle im Fenster „User's Fingers (Benutzerfinger)“, um Fingerabdrücke autorisierter Benutzer aufzunehmen. Das Programm muss drei erfolgreiche Scans jedes Fingerabdrucks aufnehmen, bevor die Abdrücke vom System angenommen werden.

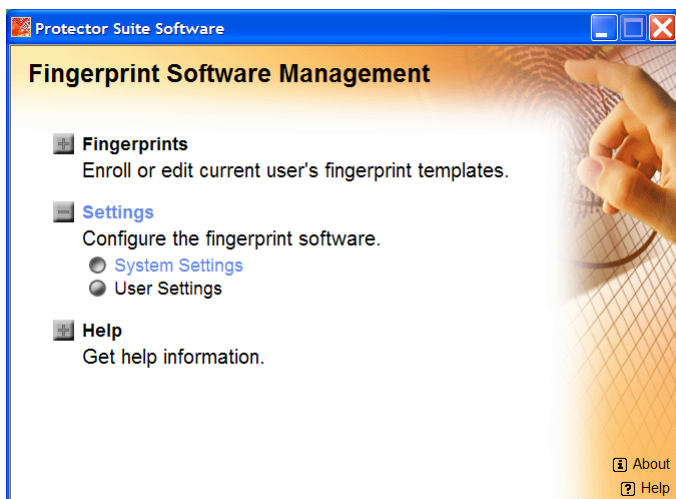


- Nachdem Sie einen Fingerabdruck erfolgreich gespeichert haben, führen Sie den Finger über den Sensor, um zu den Optionen des Protector Suite

QL Control Centers zu gelangen.

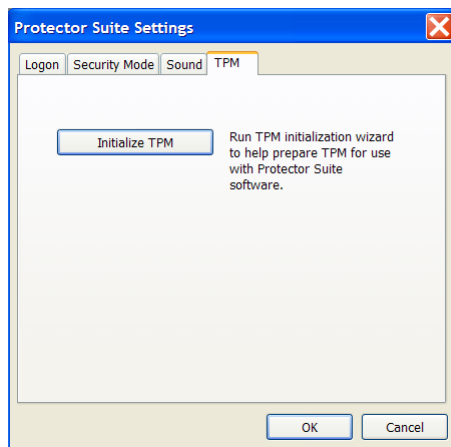


- Nachdem Sie zum Control Center gelangt sind, erweitern Sie das Menü Settings (Einstellungen), und wählen Sie System Settings (Systemeinstellungen).



- Wenn das Fenster System Settings (Systemeinstellungen) erscheint, klicken Sie auf die Registerkarte TPM, um auf Steuerelemente für das TPM-Modul

Ihres Systems zugreifen zu können.



- Drücken Sie auf die Schaltfläche Initialize TPM (TPM initialisieren), und warten Sie. Sie erhalten eine Meldung, nachdem der Vorgang erfolgreich durchgeführt wurde.
- Drücken Sie auf die Schaltfläche Finish (Fertig stellen), um zum Hauptfenster des Control Centers zurückzugelangen.

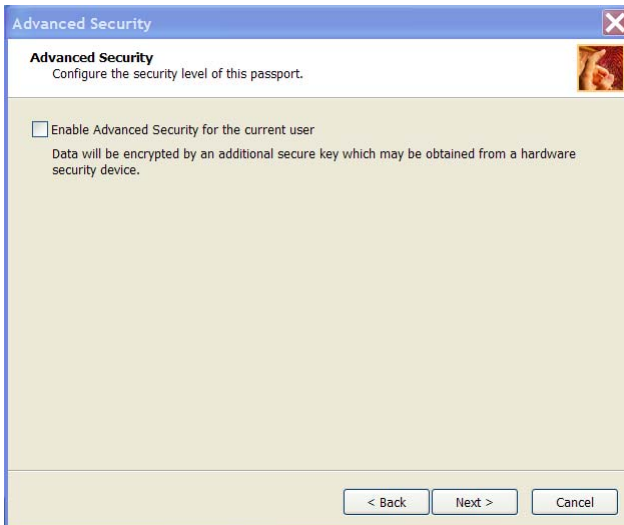


- Erweitern Sie das Menü Fingerprints (Fingerabdrücke), und wählen Sie

Enroll (Speichern) oder Edit Fingerprints (Fingerabdrücke bearbeiten).

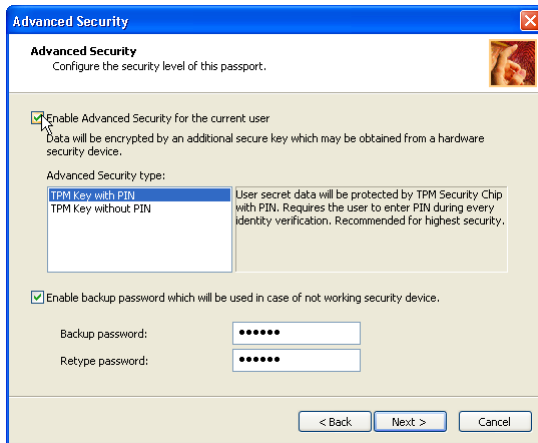


- Folgen Sie den gleichen Schritten wie zuvor, bis Sie zum Fenster Advanced Security (Erweiterte Sicherheit) gelangen.
- Stellen Sie sicher, dass die Option Enable Advanced Security (Erweiterte Sicherheit aktivieren) für das aktuelle Benutzerfeld ausgewählt ist, und fahren Sie dann fort, bis die Speicherung durchgeführt wurde.



- Die Verschlüsselung ist damit für diesen Anwender aktiviert.

- Stellen Sie die Art der erweiterten Sicherheit ein.
- Stellen Sie das Kennwort für die Sicherung ein. Dieses Sicherungskennwort kann benutzt werden, wenn es zu einer Fehlfunktion der Hardware kommt und Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung umgehen möchten. Wir empfehlen die Verwendung eines schwierigen und komplexen Kennworts. Falls Sie kein Sicherungskennwort definieren, kann es zum Verlust Ihrer Daten kommen, wenn die Authentifizierung durch die Hardware fehlschlägt.



Boot Security (Systemstart-Sicherheit) verwenden

- 1 Boot Security (Systemstart-Sicherheit) schützt Ihren Rechner, indem beim Systemstart eine Fingerabdruck-Authentifizierung erforderlich gemacht wird. Um diese Funktion zu benutzen, wählen Sie „Enable Boot Security (Boot-Sicherheit aktivieren)“ im Anwendungsfenster User Enrollment (Benutzeranmeldung).
- 2 Boot-Security (Systemstart-Sicherheit) kann auch zu einem späteren Zeitpunkt über das Menü Settings (Einstellungen) aktiviert werden.

Fingerabdruck-Authentifizierung für Systemstart

Das System zur Fingerabdruck-Authentifizierung kann benutzt werden, um die auf die Tastatur basierte Benutzerkennwort-Authentifizierung beim Systemstart zu ersetzen.

Wenn Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung für die Kennwortüberprüfung beim Systemstart nicht verwenden und stattdessen die Tastatur für die Authentifizierung einsetzen möchten, drücken Sie die ESC-Taste, wenn der Bildschirm für die Fingerabdruck-Authentifizierung beim Systemstart erscheint. Sie können dann für die Eingabe des Kennworts die Tastatur verwenden.

Fingerabdruck-Authentifizierung bei Systemstart aktivieren

Einstellungen

Sie müssen erst Ihren Fingerabdruck in der Anwendung Protector Suite QL speichern, bevor Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung beim Systemstart aktivieren und konfigurieren können.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Fingerabdrücke gespeichert wurden, bevor Sie Einstellungen konfigurieren. Sehen Sie die Anleitungen zur Registrierung/Speicherung von Fingerabdrücken.

Führen Sie Ihren Finger über den Fingerabdruck-Leser.



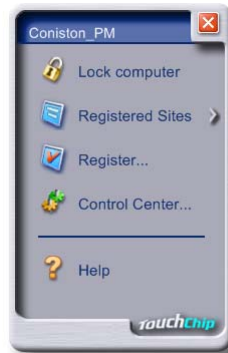
.....

Hinweis: Sie müssen das Supervisor (Überwacher)-/User (Benutzer)-Kennwort registrieren, bevor Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung beim Systemstart und dessen erweiterte Funktion, Fingerprint Power-on Security (Einzelne Anmeldung mit Fingerabdruck), benutzen. Verwenden Sie das BIOS-Programm, um das Supervisor (Überwacher)-/User (Benutzer)-Kennwort zu registrieren.

Biomenü

Biomenü ist ein leistungsfähiges Werkzeug, mit dem Sie auf die Funktionen und Einstellungen der Protector Suite zugreifen können. Führen Sie Ihren Finger über den Sensor, um das Biomenü zu öffnen. Um das Biomenü in einer Situation anzuzeigen, in der durch die Fingerüberprüfung eine andere Aktion aufgerufen wird (z.B. erneute Registrierung einer registrierten Seite), halten Sie die **UMSCHALT**-Taste bei Verwendung des Sensors gedrückt.

Protector Suite unterstützt Fingerabdruck-Navigation. Sie können Ihren Fingerabdrucksensor anstelle einer Maus verwenden, um durch das Biomenu von Protector Suite zu gehen (navigieren).



Computer sperren

Mit dem Befehl **Computer sperren** im ersten Menüpunkt wird der Computer gesperrt. Mithilfe des Sensors geben Sie den Computer wieder frei.



Registrierte Sites

Zeigt eine Liste der bei der Kennwortbank registrierten Webseiten an. Um eine registrierte Seite in Ihrem Standard-Webbrowser anzuzeigen und auszufüllen, klicken Sie in die Liste darauf.



Registrieren

Registriert ein neues Fenster (Dialogfeld oder Webseite). Sie sind am Computer angemeldet und möchten eine neue Webseite oder ein Dialogfeld registrieren.

So erstellen Sie eine neue Registrierung:

- Öffnen Sie die zu registrierende Webseite bzw. das Dialogfeld.
- Tragen Sie die Daten ein, die erneut registriert werden sollen, wenn das Fenster beim nächsten Mal angezeigt wird.
- Zeigen Sie mithilfe des Sensors das Biomenü an.
- Wählen Sie **Registrieren** aus.

**Europe, Middle East,
Africa
China & Taiwan**

Copyright ©1995-2005
Acer Inc.
All Rights Reserved.
[Legal Notices &
Privacy Guidelines](#)



- Acer InviLink™ Nplify™ delivers accelerated wireless technology to the Ferrari 1000 notebook
- Acer shareholders approve total dividend of NT\$3.2 per share

[More News](#)



Ferrari 4000
Acer – Sponsor of
Scuderia Ferrari



TravelMate 8200
5-Series monitors
2006 IF Design winners



Empowering Technology



Die Kennwortbank erkennt Seiten mit einem Kennwortfeld und zeigt einen Hinweis an, dass die jeweilige Seite registriert werden kann. Diese Hinweise können im Dialogfeld Einstellungen deaktiviert werden.

Bei der ersten Registrierung hilft Ihnen ein Assistent.

Unterstützte Browser:

- Internet Explorer 5.0 und höher
- Mozilla 1.3 – 1.7
- Netscape 7.0 – 8.04
- Firefox 1.0 - 1.5



Note: In der Kennwortbank werden die Registrierungen Ihrer Webseiten und Dialogfelder gespeichert. Benutzer werden oft gebeten, eine Vielzahl von Daten in Formularen einzugeben, etwa beim Zugriff auf Shops im Internet. Wenn Sie immer wieder auf die gleiche Seite zugreifen, ist es ermüdend, immer wieder die gleichen Informationen einzugeben. Die Kennwortbank automatisiert diese Aufgabe. Sie geben die erforderlichen Informationen nur einmal, während der Registrierung der Webseite oder des Dialogfelds, ein. Wenn das Fenster erneut angezeigt wird, können Sie alle Daten mithilfe des Sensors eingeben. Auf registrierte Webseiten kann außerdem direkt über das Biomenü zugegriffen werden.

Control Center

Control Center enthält verschiedene Funktionen zum Verwalten von Fingerabdrücken und zum Einrichten der Fingerprint-Software. Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Softwarestatus, von der verwendeten Hardware und von den installierten Anwendungen ab.



Daten nach Fehlfunktion des Systemboards wiederherstellen

Wenn es im System zu einer Fehlfunktion gekommen ist, verwenden Sie den TPM-Sicherungsschlüssel und das Supervisor (Überwacher)-Kennwort, um die Daten, die durch Fingerprint and eDataSecurity geschützt sind, wiederherzustellen.

Problem	Auf durch TPM-based Fingerprint and eDataSecurity geschützte Daten zugreifen
Motherboard-Fehlfunktion	Stellen Sie Daten mit dem TPM-Sicherungsschlüssel wieder her, nachdem ein neues Motherboard installiert wurde.
System-Fehlfunktion	Stellen Sie das Supervisor (Überwacher)-Kennwort und den TPM-Schlüssel für das neue System wieder her, um die Daten zu entsperren, die von TPM-based Fingerprint and eDataSecurity geschützt werden.

Verwenden der SmartCard

Diese Software enthält folgende Komponenten: PlatinumPAS™, PlatinumSecure™ und PlatinumKey™. Zusammen verfügen sie über mehrere Sicherheitsebenen.

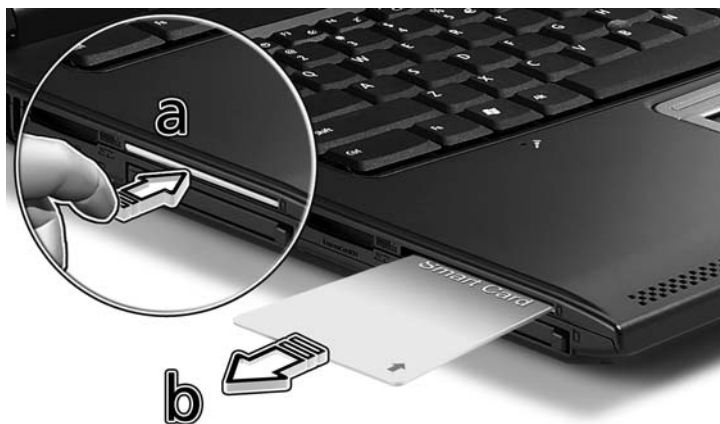
- PlatinumPAS führt die erste Sicherheitsmaßnahme auf BIOS-Ebene und während der routinemäßigen BIOS-Überprüfung aus, wenn ein Computer hochgefahren oder neu gestartet wird. Wenn keine SmartCard oder EmergencyCard festgestellt wird, hält der Computer den Startvorgang an, wodurch ein illegaler Zugriff auf das System verhindert wird.
- PlatinumSecure verbessert den sicheren Anmeldevorgang für Windows auf der Ebene des Betriebssystems. Hier wird über die SmartCard eine Benutzerauthentifizierung mit Verschlüsselungs/Entschlüsselungsfunktion gefordert. Wenn die SmartCard des Benutzers nicht verfügbar ist, kann die EmergencyCard als eine temporäre Ersatzkarte verwendet werden
- PlatinumKey bedient sich einer automatischen Authentifizierung und Cachespeicherung für Anmeldungen mit einem Klick bei allen Webseiten, die ein Kennwort abfragen (Patent steht noch aus), wodurch allgemeine Kosten zur Speicherung und Eingabe von Benutzererkennungen und Kennwörtern beim Surfen im Internet mit Microsoft®- oder Netscape-Web-Browsern wegfallen.

Der Einsteckplatz für Ihre SmartCard befindet sich an der linken Seite des Computers. Dank dieser neuen Sicherheitsfunktion können Sie Ihren Computer mit allen Ihren Einstellungen auf Ihrer SmartCard hochfahren. Sie brauchen sich

nicht mehr an Ihr Kennwort zu erinnern, um Zugang zu Ihrem Computer zu erhalten.



Wenn Sie die SmartCard entfernen möchten, drücken Sie die Karte erste etwas herein und ziehen Sie sie dann heraus.



Weitere Details sind im SmartCard-Handbuch angegeben.

Registrieren Ihrer SmartCard



Wichtig! Ihr Acer-Notebook verfügt zum Schutz des Computers vor unbefugtem Zugriff über eine SmartCard-Sicherheitsfunktion. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, müssen Sie Ihre Garantiekarte ausgefüllt und an Acer zurückgesandt haben. Anhand dieser Informationen sind Acer-Kundendienststellen in der Lage, Besitzerschaft zu bestätigen, sollte Ihr SmartCard-"Schlüssel" verloren gehen oder beschädigt werden. Die Registrierung Ihres Notebooks bei der Acer-Kundendienststelle ist für den Ersatz eines abhandengekommenen SmartCard-"Schlüssels" sehr wichtig.

Wenn Sie die SmartCard-Registrierung bereits übergangen haben, installieren Sie das betreffende Programm bitte nochmals :

- 1 Legen Sie Ihre **System-CD** ein und führen Sie damit die Neuinstallation aus.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die Schritte zur Aktivierung der SmartCard-Sicherheitsfunktion sind im Benutzerhandbuch angegeben.

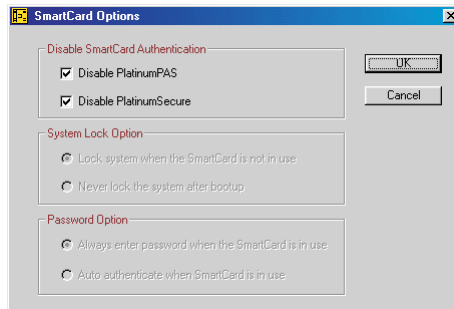
Ausführen von PlatinumSecure

PlatinumSecure verbessert den sicheren Anmeldevorgang für Windows® 2000 oder XP auf der Ebene des Betriebssystems. Hier wird über die SmartCard eine Benutzerauthentifizierung mit Verschlüsselungs/Entschlüsselungsfunktion gefordert. Wenn Ihre SmartCard nicht verfügbar ist, kann die EmergencyCard als ein temporärer Ersatz der SmartCard verwendet werden. Nach der Installation erscheint das Symbol PlatinumSecure auf Ihrem Windows-Desktop. Klicken Sie es doppelt an, oder klicken Sie es mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie dann im eingeblendeten Menü den Punkt **Öffnen** (oder rufen Sie das Programm von der Programmgruppe PlatinumSecret aus auf). Im jetzt angezeigten Fenster haben Sie direkten Zugang zu drei Bedienungsweisen: **PlatinumSecure-Optionen**, **SmartCard Manager** und **Kennwort ändern**.



PlatinumSecure-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **PlatinumSecure-Optionen**, um das Fenster SmartCard-Optionen zu öffnen, in dem sich die unterschiedlichen Anforderungen eines jeden Benutzers an den Privatschutz äußerst flexibel anpassen lassen.



- SmartCard-Authentifizierung deaktivieren

Wenn **PlatinumPAS deaktivieren** angewählt ist, wird das Vorboot-Authentifizierungssystem von PlatinumPAS deaktiviert.

Wenn **PlatinumSecure deaktivieren** angewählt ist, wird die Authentifizierung mit SmartCard beim Anmelden bei Windows von PlatinumSecure deaktiviert, was bedeutet, daß Ihr PC-Schutz und andere Punkte wie **Systemsperroption** und **Kennwortoption** auch deaktiviert sind. Das SmartCard-Kennwort wird hierbei abgefragt.

- Systemsperroption

Wenn **System sperren, wenn SmartCard nicht verwendet wird** (Standard) angewählt ist und die SmartCard entfernt wird, aktiviert sich der Bildschirmschoner von PlatinumSecure und der Zugriff auf das System ist gesperrt. Wenn **System nie nach dem Hochfahren sperren** angewählt ist, ist der PC nach dem Hochfahren ungeschützt und die Kennwortoption ist deaktiviert.

- Kennwortoption

Wenn **Bei SmartCard-Verwendung immer Kennwort eingeben** (Standard) angewählt ist, wird immer das Kennwort abgefragt, sobald Sie wieder auf das System zugreifen möchten, wobei die SmartCard eingelegt ist. Wenn **Bei SmartCard-Verwendung automatisch authentifizieren** angewählt ist, wird kein Kennwort abgefragt. Sie brauchen nur die SmartCard einzulegen.

SmartCard Manager

Die Unterstützung mehrerer Benutzer wird vom SmartCard Manager durchgeführt und verwaltet. Beachten Sie bitte, daß sich fünf Benutzer auf einem PC registrieren können. Wenn Sie als Hauptbenutzer registriert sind, können **NUR** Sie andere Benutzer hinzufügen/löschen. Wenn Sie als normaler Benutzer registriert sind, können andere registrierte Benutzer Sie hinzufügen/löschen. Alle registrierten Benutzer können die Option **SmartCard-Benutzer anzeigen** aufrufen

Kennwort ändern

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kennwort ändern**, füllen Sie die drei Felder im Dialogfeld Kennwort ändern aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das geänderte SmartCard-Kennwort zu bestätigen und gleichzeitig das Dialogfeld zu schließen.

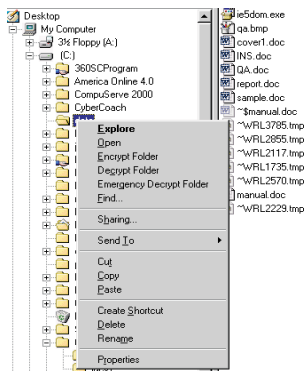
Verschlüsseln/Entschlüsseln

PlatinumSecure kann auch zum Verschlüsseln/Entschlüsseln von Dateien verwendet werden, abgesehen von Systemdateien oder Dateien, die schon mit anderen Programmen verschlüsselt wurden. Klicken Sie eine Datei doppelt an, um sie automatisch zu verschlüsseln/entschlüsseln. Ist die betreffende Datei jedoch mit einem Programm verknüpft, wird sie sich zusammen mit diesem Programm öffnen, anstatt verschlüsselt zu werden. Beachten Sie, daß die Verschlüsselung nicht übergreifend ist. Dies bedeutet, daß bei Verschlüsselung eines Ordners nur die Dateien in dem betreffenden Ordner verschlüsselt werden, die Dateien in den Unterverzeichnissen jedoch nicht.

So finden Sie die Befehle **Verschlüsseln/Entschlüsseln**:

- Das Menü **Start** mit der rechten Maustaste anklicken,
- Einen Ordner oder ein Symbol in Ihrem Windows-Desktop mit der rechten Maustaste anklicken, oder

- Im Windows Explorer einen angewählten Ordner, eine Datei, eine Gruppe von Dateien mit der rechten Maustaste anklicken.



Ausführen von PlatinumKey

PlatinumKey meldet Sie mit einem Klick bei Webseiten an, die ein Kennwort abfragen. Dank der speziellen SmartCard-Cachetechnologie können Sie den eingeschränkten Kartenspeicher für unbegrenzte Verwendungsmöglichkeiten stark erweitern, indem Sie Ihre privaten Daten in einer verschlüsselten Datei auf der SmartCard oder auf der sicheren Webseite von 360DegreeWeb ablegen.

Die Daten in PlatinumKey, z.B. die von MeinelInfo und CreditCards, können mit der Methode "Ziehen und Ablegen" zu anderen Programmen übertragen werden: Setzen Sie den Cursor einfach in das Feld, in dem sich die Daten befinden, drücken und halten Sie die linke Maustaste, ziehen Sie dann den Cursor zu einem Programm, und legen Sie die Daten dort ab.

PlatinumKey erleichtert auch das Ändern eines Kennworts. Es steht immer die Schaltfläche **PWD** zur Verfügung, die der Schaltfläche **Kennwort ändern** in PlatinumSecure entspricht.

Folgen Sie diesen Schritten, um PlatinumKey aufzurufen:

- 1 Öffnen Sie Ihren Browser, um eine Verbindung zum Internet herzustellen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol PlatinumKey auf Ihrem Windows-Desktop.
- 3 Geben Sie Ihr SmartCard-Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Wenn PlatinumKey zum ersten Mal aufgerufen wird, wird die Frage "Möchten Sie Verbindung zur sicheren Webseite von 360DegreeWeb aufbauen, um die Informationen auf Ihrer SmartCard abzusichern?" angezeigt. Die Standardantwort ist **Ja**;

Sie können dann Ihre Informationen auf der sicheren Webseite von 360DegreeWeb absichern (außer die von CreditCards), sollte Ihnen die Karte verloren gehen/gestohlen werden. Wenn Sie **Nein** wählen, können Sie nur MeinelInfo, CreditCards und 5 Webseiten auf Ihrer SmartCard abspeichern.

- 5 Melden Sie sich bei einer Webseite an, bei der Sie bereits registriert sind.
- 6 PlatinumKey speichert automatisch Ihre Anmeldedaten und fragt nach Ihrer Bestätigung, um Sie beim nächsten Aufrufen dieser Seite automatisch anzumelden. Klicken Sie auf **Ja** und besuchen Sie weitere Webseiten.
- 7 Wenn Sie keine Webseiten mehr besuchen und PlatinumKey schließen möchten, klicken Sie das Symbol **PlatinumKey** in Ihrer Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **PlatinumKey schließen**.

PlatinumKey verfügt über eine Liste von allen Anmeldeseiten, die Sie gespeichert haben. Um eine Webseite in der Liste direkt aufzusuchen, klicken Sie diese doppelt an, oder markieren Sie sie und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anfangen**. Sie können auch die Schaltfläche **Ansicht** anklicken, um die Information der angewählten Webseite anzuzeigen, wie Webname, Benutzername, Kennwort und Web-URL. Geben Sie auf entsprechende Weise den bzw. die ersten Buchstaben einer aufgelisteten Webseite ein, um sie zu suchen und anzuwählen.

Sie können die Webseiten und die Informationen **Bearbeiten** und **Löschen**, und Ihre Änderungen durch Wahl der entsprechenden Schaltfläche **Speichern** oder **Abbrechen**.

Kennwörter

Der Computer wird durch Kennwörter vor unbefugtem Zugriff geschützt. Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Das Supervisor-Kennwort (Supervisor Password) verhindert den unberechtigten Zugang zum BIOS-Dienstprogramm. Sobald dieses gesetzt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um auf das BIOS-Dienstprogramm zugreifen zu können. Einzelheiten sind in **“BIOS-Dienstprogramm” auf Seite 84**.
- Das User-Kennwort (User Password) sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Kennwort (Password on Boot) sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Festplattenkennwort (Hard Disk Password) schützt Ihre Daten vor unberechtigtem Zugriff auf die Festplatte. Selbst wenn die Festplatte aus dem Computer entfernt und in einem anderen Computer installiert wird, kann ohne das Festplattenkennwort nicht auf sie zugegriffen werden.



.....

Wichtig! Vergessen Sie das Supervisor- und das Festplattenkennwort nicht! Wenn Sie das Kennwort vergessen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Eingeben von Kennwörtern

Wenn ein Kennwort gesetzt ist, erscheint in der linken Ecke auf dem Display-Bildschirm eine Eingabeaufforderung für das Kennwort.

- Wenn das Supervisor-Kennwort eingerichtet ist, wird die folgende Eingabeaufforderung angezeigt, wenn Sie beim Starten **F2** zum Öffnen des BIOS-Dienstprogramms drücken.
- Geben Sie das Supervisor-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.
- Wenn das User-Kennwort eingerichtet und der Parameter Password on boot aktiviert ist, wird eine Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.
- Geben Sie das User-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.
- Wenn das Festplattenkennwort eingerichtet ist, wird eine Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.
- Geben Sie das Festplattenkennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.



.....

Wichtig! Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort dreimal falsch eingegeben haben, kommt das System zum Stillstand. Schalten Sie den Computer dann erneut ein, und versuchen Sie es noch einmal. Wenn es Ihnen nicht gelingt, das korrekte Festplattenkennwort einzugeben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Einrichten von Kennwörtern

Die Kennwörter können mit dem BIOS-Dienstprogramm eingerichtet werden.

BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das "Basic Input/Output System" (BIOS) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

Da Ihr Computer bereits korrekt konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm in der Regel nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann es jedoch erforderlich sein, mit diesem Programm zu arbeiten.

Um das BIOS-Dienstprogramm zu starten, drücken Sie auf **<F2>** während des Power-On Self Test-Vorgangs (POST) und während das Notebook-PC-Logo angezeigt wird.

Bootsequenz

Wenn Sie die Bootsequenz im BIOS-Dienstprogramm einstellen möchten, aktivieren Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie dann **Boot** unter den Kategorien aus, die oben auf dem Bildschirm aufgelistet werden.

Kennwort

Wenn Sie ein Kennwort für das Booten einstellen möchten, starten Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie **Security** unter den Kategorien, die oben auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Gehen Sie nach **Password on boot:** und verwenden Sie die Tasten **<F5>** und **<F6>**, um diese Funktion zu aktivieren.

Kennworte für Fingerabdruckerkennung einrichten

Um BIOS-Einstellungen zu ändern, muss der Anwender mit dem Supervisor-Kennwort angemeldet sein, selbst wenn Fingerabdruck-PBA (Pre-Boot Authentication) oder PlatinumPAS aktiviert ist.

Authentifizierung vor dem Booten

Fingerabdruck-PBA deaktiviert:

- a Wenn der Anwender ein Supervisor- oder ein Benutzerkennwort eingerichtet hat, „Kennwort beim Booten“ aber deaktiviert ist, braucht er beim Booten kein Kennwort einzugeben, es sei denn es wurde ein Kennwort für die Festplatte eingerichtet.
- b Wenn der Anwender ein Supervisor- oder Benutzerkennwort eingerichtet hat und „Kennwort beim Booten“ aktiviert ist, muss er das Supervisor-/Benutzerkennwort beim Booten eingeben. Die Eingabe eines Festplatten-Kennworts ist erforderlich, wenn der Anwender im BIOS ein Kennwort für die Festplatte eingerichtet hat.

Fingerabdruck-PBA aktiviert:

- a Fingerabdruck-PBA funktioniert nur, wenn sowohl Supervisor- als auch Benutzerkennwort aktiviert ist; Anwender brauchen aber kein

„Kennwort beim Booten“ im BIOS einrichten, um das Setup von Supervisor- und Benutzerkennwort mit Acer eSettings Management durchzuführen.

- b Wenn die Korrektheit der Fingerabdrücke des Anwenders festgestellt wird, bootet das System das Betriebssystem, ohne dass die Eingabe eines Kennworts erforderlich ist. Falls sich Anwender eine erweiterte Sicherheit vor dem Booten wünschen, sollte Festplatten-Kennwort und PlatinumPAS aktiviert werden; es erscheinen dann der Reihe nach Dialogfelder für PlatinumPAS, Fingerabdruck-PBA und Festplatten-Kennwort, wenn das System bootet.
- c Falls der Fingerabdruck des Anwenders nicht korrekt ist, erscheint das Dialogfeld zur Eingabe des Supervisor-/Benutzerkennworts, unabhängig davon, ob „Kennwort beim Booten“ aktiviert ist oder nicht. Anwender können auf ESC drücken, um das Dialogfeld für die Kennworteingabe aufzurufen, ohne dass der Fingerabdruck gescannt wird.

Acer TPM-Sicherheit aktivieren oder deaktivieren



.....

Hinweis: Bevor Sie Acer TPM (Trusted Platform Module) aktivieren oder deaktivieren, muss ein Supervisor-Kennwort eingerichtet worden sein.

Aktivieren Sie das BIOS-Programm, und wählen Sie dann **Sicherheit (Security)** in den Kategorien, die oben auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Gehen Sie nach **Aktueller TPM-Zustand (Current TPM State)** unten auf dem Bildschirm, und

verwenden Sie die Tasten **<F5>** und **<F6>**, um diesen Wert auf **Aktivieren** (**Enable & Activate**) oder **Deaktivieren** (**Deactivate & Disable**) einzustellen.



Ihr System aktiviert das BIOS-Programm automatisch nach dem neuen Bootvorgang, und Sie gelangen dann zum Setup für die Acer TPM-Management-Sicherheit. Wählen Sie **Ausführen (Execute)** zur Bestätigung oder **Ablehnen (Reject)**, um die Auswahl zu verwerfen.



Hinweis: Während des Bootvorgang wird zusätzliche Zeit benötigt, um die TPM-Ebene zu initialisieren. Der Bootvorgang kann daher etwas länger dauern, wenn TPM aktiviert ist.

Aktivierung von Disk-zu-Disk-Wiederherstellung (disk-to-disk recovery)

Wenn Sie Disk-zu-Disk-Wiederherstellung (Festplatten-Wiederherstellung) aktivieren möchten, starten Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie **Main** unter den Kategorien, die oben im Bildschirm aufgelistet sind. Gehen Sie nach **D2D Recovery** unten auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Tasten **<F5>** und **<F6>**, um diesen Wert auf **Enabled** einzustellen.

Oft gestellte Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich drücke die Ein-/Aus-Taste, aber der Rechner startet oder bootet nicht.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige:

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie Folgendes:
 - Wenn Sie den Akku zur Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akkusatz auf.
 - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie folgendes:
 - Befindet sich eine nicht bootbare (Nicht-System) Diskette im externen USB-Diskettenlaufwerk? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie durch eine Systemdiskette, und drücken Sie **<Strg> + <Alt> + <Entf>**, um das System neu zu starten.

Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat automatisch den Bildschirm ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

Wenn der Bildschirm sich durch Drücken einer Taste nicht wieder einschaltet, kann dies drei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu niedrig. Drücken Sie auf **<Fn> + <→>** (Erhöhen) um die Helligkeit zu erhöhen.
- Das Anzeigegerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey **<Fn> + <F5>** um die Anzeige zum Computerbildschirm zurückzuschalten.
- Wenn die Schlaf-Anzeige leuchtet, befindet sich der Computer im Schlaf-Modus. Drücken Sie für die Wiederaufnahme auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

Die Anzeige füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.

Jede Rechneranzeige besitzt eine unterschiedliche native Auflösung, die von der Größe des Bildschirms abhängt. Wenn Sie die Auflösung niedriger als diese native Auflösung einstellen, wird der Bildschirm erweitert, um die gesamte Anzeige des Computers auszufüllen. Klicken Sie den Windows-Arbeitsplatz mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie **Anzeigeeigenschaften**, um das Dialogfeld Eigenschaften von Anzeige einzublenden. Klicken Sie dann auf die Registerkarte **Einstellungen**, um die Auflösung auf den richtigen Wert zu setzen. Geringere Auflösungen als die angegebene werden nicht formatfüllend auf dem Bildschirm des Computers oder eines externen Monitors angezeigt.

Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie Folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol (Lautsprecher) für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie es an, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alles aus**.
- Die Einstellung für die Lautstärke ist evtl. zu niedrig. Sehen Sie das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste von Windows. Sie können die Lautstärke auch mit den Lautstärkenschaltflächen regeln. Details hierzu sind in **"Hotkeys" auf Seite 39** angegeben.
- Falls Kopfhörer oder externe Lautsprecher an die Ausgabe-Schnittstelle vorne auf dem Computer angeschlossen werden, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Ich möchte den Träger des optischen Laufwerks ohne Einschalten des Computers ausfahren.

Es gibt eine mechanische Auswurf Taste am optischen Laufwerk. Führen Sie einfach die Spitze eines Kugelschreibers oder einer Büroklammer ein, und drücken Sie zum Ausfahren des Trägers. (Wenn das optische Laufwerk Ihres Computers ein Slot-Load-Modell ist, dann gibt es keine Auswurf Taste.)

Die Tastatur funktioniert nicht.

Versuchen Sie, eine externe Tastatur an den USB-Anschluss am Computer anzuschließen. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

Der Infrarot-Anschluss funktioniert nicht.

Prüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass die Infrarot-Anschlüsse der zwei Geräte aufeinander gerichtet sind (innerhalb eines Winkels von ca. 15 Grad) und maximal 1 Meter entfernt sind.
- Stellen Sie sicher, dass nichts zwischen den zwei Infrarot-Anschlüssen steht. Die Anschlüsse dürfen nicht blockiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das passende Programm an beiden Geräten (für Dateiübertragungen) verwenden bzw. die richtigen Treiber (für das Drucken über einen Infrarot-Drucker) installiert haben.
- Drücken Sie während des POSTs die <F2>-Taste, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen und sicherzustellen, dass der Infrarot-Anschluss aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die beiden Geräte IrDA-kompatibel sind.

Der Drucker funktioniert nicht.

Prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie, ob der Drucker an eine Netzsteckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel ordnungsgemäß an den Parallel- oder USB-Anschluss des Computers und den entsprechenden Anschluss des Druckers angeschlossen ist.

Ich möchte meinen Standort angeben, um das interne Modem zu verwenden.

Für einen problemlosen Betrieb der Kommunikationssoftware (z.B. HyperTerminal) müssen Sie Ihren Standort angeben:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Einstellungen, Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3 Klicken Sie auf **Wählregeln** und geben Sie Ihren Standort an.

Beachten Sie dabei das Handbuch von Windows.



.....

Hinweis: Beim ersten Booten Ihres Notebooks können Sie das Setup der Internetverbindung überspringen, da es für die Installation des Betriebssystems nicht erforderlich ist. Nachdem Sie das Betriebssystem eingerichtet haben, können Sie mit dem Setup der Internetverbindung fortfahren.

Ich möchte meinen Rechner ohne die Recovery-CDs auf die ursprünglichen Einstellungen zurücksetzen.



Hinweis: Falls es sich bei Ihrem System um die multilinguale Version handelt, ist das Betriebssystem und die Sprache, die Sie auswählen, wenn Sie das System zum ersten Mal starten, die einzige Option bei zukünftigen Wiederherstellungsaktionen.

Dieser Wiederherstellungsvorgang hilft Ihnen das Laufwerk C: wieder herzustellen. Laufwerk mit dem ursprünglichen Softwareinhalt, der beim Kauf Ihres Notebooks installiert war. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihr Laufwerk C: wiederherzustellen. (Ihr Laufwerk C: wird hierbei neu formatiert und alle Daten werden gelöscht.) Es ist wichtig, dass Sie alle Datendateien sichern, bevor Sie diese Option benutzen.

Bevor Sie die Wiederherstellungsoperation durchführen, überprüfen Sie bitte die BIOS-Einstellungen.

- 1 Sehen Sie nach, ob die Funktion **Acer disk-to-disk recovery** aktiviert ist oder nicht.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **D2D Recovery** unter **Main** auf **Enabled** eingestellt ist.
- 3 Beenden Sie das BIOS-Dienstprogramm und speichern Sie die Änderungen. Das System wird neu gebootet.



Hinweis: Drücken Sie während des POSTs zum Aktivieren des BIOS-Programms auf **<F2>**.

So starten Sie den Wiederherstellungsvorgang:

- 1 Starten Sie das System neu.
- 2 Während das Acer-Logo gezeigt wird, drücken Sie die Tastenkombination **<Alt> + <F10>**, um zum Wiederherstellungsvorgang zu gelangen.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wiederherstellen des Systems durchzuführen.



Wichtig! Dieses Feature belegt 4 bis 5 GB in einer verborgenen Partition auf Ihrer Festplatte.

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Internationale Garantie für Reisende (International Travelers Warranty; ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit auf Reisen gibt. Unser weltweites Netzwerk mit Servicecentren steht Ihnen zur Unterstützung zur Verfügung.

Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Paß (Internationale Garantie für Reisende). Dieser Paß enthält alle Angaben, die Sie über das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie den Paß gründlich durch.

Haben Sie Ihren ITW-Paß immer zur Hand; insbesondere auf Reisen, damit Sie die Vorteile unserer Servicecentren nutzen können. Stecken Sie Ihren Kaufnachweis in die vordere, innere Umschlagklappe vom ITW-Paß.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein von Acer autorisierter ITW-Servicestandort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://global.acer.com>.

Vor einem Anruf

Halten Sie die folgenden Angaben bereit, wenn Sie den Online-Service von Acer kontaktieren, und halten Sie sich bitte bei Ihrem Computer auf, wenn Sie anrufen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufs reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen. Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, oder merken Sie sich die Anzahl und Folge im Fall von Warntönen.

Sie müssen die folgenden Angaben übermitteln:

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Computer und Modelltyp: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Reisen mit Ihrem Notebook-PC

In diesem Kapitel erhalten Sie Tipps und Hinweise dazu, was Sie beim Reisen mit Ihrem Computer bedenken sollten.

Entfernen vom Arbeitsplatz

Folgen Sie zum Entfernen der Verbindung mit externem Zubehör den folgenden Anweisungen:

- 1 Geöffnete Dateien speichern.
- 2 Entfernen Sie alle Medien, Disketten oder CDs aus dem Laufwerk (den Laufwerken).
- 3 Schalten Sie den Computer aus.
- 4 Schließen Sie die Display-Abdeckung.
- 5 Ziehen Sie das Kabel aus dem Netzteil heraus.
- 6 Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.
- 7 Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

Von Acer ezDock II/II+ abtrennen

- 1 Folgen Sie den folgenden Anweisungen, um den Computer von Acer ezDock II/II+ zu trennen:
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Akkuladung für normalen Betrieb ausreicht.
- 3 Stellen Sie sicher, dass sich die Sicherheitssperrtaste von ezDock II/II+ in der Entsperrt-Position befindet.
- 4 Drücken Sie auf die Entsperrtaste, so dass der Computer nach oben geschoben wird.
- 5 Heben Sie den Computer an beiden Seiten haltend aus dem ezDock heraus.

Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

Vorbereiten des Computers

Bevor Sie den Computer bewegen, schließen und verriegeln Sie die Anzeigeklappe, um den Schlaf-Modus zu aktivieren. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen. Um den

Schlaf-Modus auf dem Computer zu beenden, öffnen Sie das Display; drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

Wenn Sie den Computer zum Büro eines Kunden oder in ein anderes Gebäude mitnehmen möchten, sollten Sie ihn herunterfahren:

Klicken Sie auf **Start**, **Computer ausschalten** und dann auf **Ausschalten** (Windows XP).

oder:

Sie können den Schlaf-Modus aktivieren, indem Sie **<Fn> + <F4>** drücken. Schließen und verriegeln Sie dann die Anzeige.

Wenn Sie bereit sind, den Computer wieder zu benutzen, entriegeln und öffnen Sie die Anzeige und betätigen Sie die Ein-/Aus-Taste.



Hinweis: Wenn die Schlaf-Anzeige nicht aufleuchtet, befindet sich der Computer im Ruhe-Modus und hat sich ausgeschaltet. Wenn die Schlaf-Anzeige aufleuchtet und die Stromversorgungsanzeige dagegen nicht, hat der Computer den Schlaf-Modus aktiviert. Drücken Sie in beiden Fällen auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los, um den Computer wieder einzuschalten. Beachten Sie, dass der Computer nach einiger Zeit im Schlaf-Modus in den Ruhe-Modus wechseln kann.

Mitnehmen zu Besprechungen

Falls Ihre Besprechung nicht sehr lange andauert, müssen Sie nur Ihren Computer mitnehmen. Falls Ihre Besprechung länger andauert oder Ihr Akku nicht voll aufgeladen ist, sollten Sie das Netzteil mitbringen, um Ihren Computer im Besprechungszimmer an eine Netzquelle anzuschließen.

Wenn der Besprechungsraum über keine Steckdose verfügt, können Sie die Entladung des Akkus verringern, indem Sie den Schlaf-Modus aktivieren. Drücken Sie auf **<Fn> + <F4>**, oder schließen Sie die Display-Abdeckung, wenn Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Um den Computer wieder benutzen zu können, öffnen Sie das Display (wenn es geschlossen ist); drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

Vorbereiten des Computers

Folgen Sie nach dem Entfernen aller Verbindungen des Computers mit Ihrem Arbeitsplatz diesen Anweisungen, um den Computer für den Weg nach Hause vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Medien und CDs, aus den Laufwerken entfernt haben. Andernfalls könnten die Laufwerksköpfe beschädigt werden.
- Verpacken Sie den Computer in eine Transporthülle, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.



.....

Achtung: Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Dinge mit nach Hause, wenn diese dort nicht schon vorhanden sind:

- Netzteil und Netzkabel
- Das gedruckte Benutzerhandbuch

Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zu und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.
- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Lassen Sie den Computer sich an die Raumtemperatur anpassen, und überprüfen Sie den Bildschirm auf Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10 °C (18 °F) müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepasst hat. Lagern Sie den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur liegt.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie kein zusätzliches Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen.

Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so vor, als ob Sie ihn nach Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, dass der Akku im Computer aufgeladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Acer MediaBay-Akku
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten

Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Richtlinien zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Richtlinien, um den Computer beim Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst von einer Person untersuchen. Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.
- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Reisezielland geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Acer MediaBay-Akku
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- Kaufbeleg zur Vorlage beim Zoll
- Internationale Garantie für Reisende

Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Benutzen Sie keine Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Energie zu versorgen.
- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Fernsprechnet des Ziellandes sind.

Erweitern mit Optionen

Ihr Notebook-PC bietet ein umfassendes Erlebnis für mobile Computerarbeit.

Anschließbare Optionen

Anschlüsse dienen zum Anschluss von Peripheriegeräten an Ihren Computer, wie Sie es bei einem Arbeitsplatzrechner tun würden. Anweisungen zum Anschließen unterschiedlicher externer Geräte an den Computer finden Sie im folgenden Abschnitt.

Fax-/Datenmodem

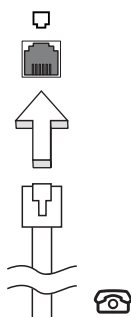
In Ihrem Computer ist ein V.92 56-Kbps Fax-/Datenmodem eingebaut.



.....

Warnhinweis! Dieser Modemanschluss eignet sich nicht für digitale Telefonanschlüsse. Wenn Sie dieses Modem mit einem digitalen Telefonanschluss verbinden, wird das Modem beschädigt.

Verbinden Sie den Modemanschluss über ein Telefonkabel mit einer Telefonanschlusssdose, um das Fax-/Datenmodem zu verwenden.



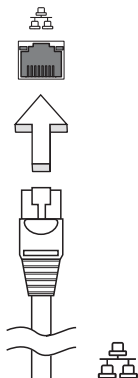
.....

Warnhinweis! Stellen Sie bitte sicher, dass das Kabel, das Sie verwenden, für das Land, in dem Sie sich befinden, geeignet ist.

Eingebaute Netzwerkfunktion

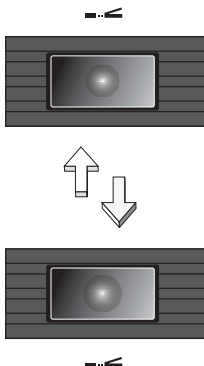
Die eingebaute Netzwerkfunktion ermöglicht den Anschluss Ihres Computers an ein auf Ethernet basierendes Netzwerk.

Wenn Sie das Netzwerk-Feature benutzen wollen, schließen Sie ein Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss (RJ-45) am Computer und an eine Netzwerk-Buchse oder einen Hub Ihres Netzwerks an.



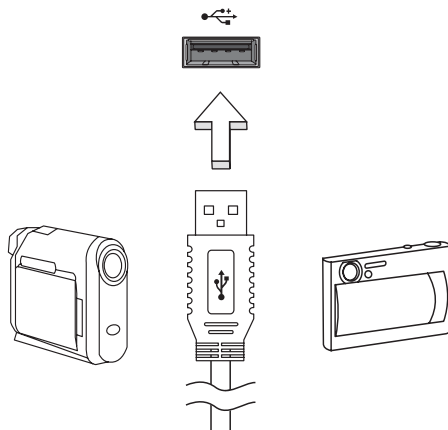
Fast Infrared (FIR)

Der Fast Infrared (FIR)-Anschluss am Computer ermöglicht eine drahtlose Datenübertragung mit anderen IR-fähigen Computern und Peripheriegeräten wie z.B. PDAs (Personal Digital Assistenten), Mobiltelefonen und Infrarot-Druckern. Der Infrarot-Anschluss unterstützt eine Transferrate von bis zu 4 Mbps in einer Entfernung von bis zu 1 Meter.



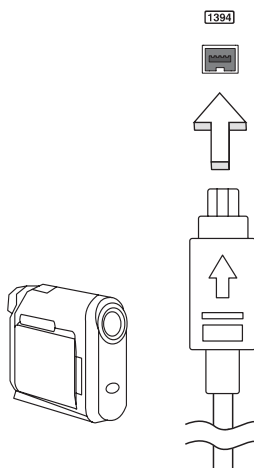
USB-Anschluss (Universal Serial Bus)

Beim USB 2.0-Anschluss handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, an den Sie USB-Geräte anschließen können, ohne wertvolle Systemressourcen zu belegen.



IEEE 1394-Anschluss

Der IEEE 1394-Anschluss am Computer erlaubt Ihnen, ein IEEE 1394-Gerät wie z.B. eine Videokamera oder Digitalkamera anzuschließen. Sehen Sie im Dokument Ihrer Video- oder Digitalkamera für Details nach.



PC-Karten-Einsteckplatz

Der Typ II PC-Karten-Einsteckplatz des Computers eignet sich für PC-Karten, die die Nutzbarkeit und Erweiterbarkeit des Computers verbessern. Diese Karten sollten ein PC-Karten-Logo aufweisen.

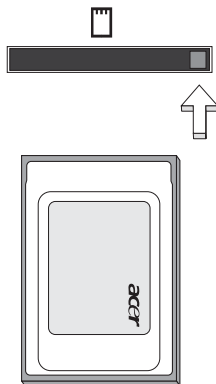
PC-Karten (früher als PCMCIA bezeichnet) sind Einsteckkarten für tragbare Computer, durch die Erweiterungen vorgenommen werden können, die lange nur für Arbeitsplatzrechner zur Verfügung standen. Übliche PC-Karten sind Karten mit Flash, Fax-/Datenmodem, Wireless LAN und SCSI-Anschluss. CardBus verbessert die 16-Bit PC-Karten-Technologie durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.



Hinweis: Details über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Karte.

Einstecken einer PC-Karte

Stecken Sie die Karte in den unteren Einsteckplatz, und sorgen Sie gegebenenfalls für die notwendigen Anschlüsse (z.B. Netzkabel). Details hierzu finden Sie im Handbuch der Karte.



Auswerfen einer PC-Karte

Vor dem Auswerfen einer PC-Karte:

- 1 Beenden Sie das Programm, das die Karte benutzt.
- 2 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die PC-Karte in der Taskleiste.
- 3 Drücken Sie auf die Taste des Einsteckplatzes, um die Auswurfaste herauskommen zu lassen; drücken Sie dann erneut, um die Karte auszuwerfen.

ExpressCard

Die ExpressCard ist die neueste Version der PC-Karte. Sie stellt eine kleinere und schnellere Schnittstelle dar, die die Nutzbarkeit und Erweiterbarkeit Ihres Computers weiter verbessert.

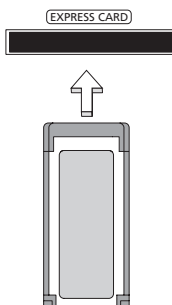
ExpressCards unterstützen eine große Auswahl an Erweiterungsoptionen, einschließlich Flash-Speicherkarten-Adapter, TV-Tuner, Bluetooth-Anschlüsse und IEEE 1394B-Adapter. ExpressCards unterstützen USB 2.0- und PCI Express-Anwendungen.



Wichtig! Es gibt zwei Typen, ExpressCard/54 (54mm und 34mm) und ExpressCard/34 (nur 34mm), die jeweils eigene Funktion besitzen. Nicht alle ExpressCard-Steckplätze unterstützen beide Typen. Einzelheiten über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Karte.

Einstecken einer ExpressCard

Stecken Sie die Karte in den Steckplatz ein und drücken Sie vorsichtig, bis sie an ihrer Position einklickt.



Entnahme einer ExpressCard

Bevor Sie eine ExpressCard herausnehmen:

- 1 Beenden Sie das Programm, das die Karte benutzt.
- 2 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die Entfernung von Hardware und beenden Sie die Verwendung der Karte.
- 3 Drücken Sie die Karte vorsichtig weiter in den Steckplatz herein und lassen Sie sie los, so dass sie hervorspringt. Ziehen Sie die Karte dann aus dem Steckplatz heraus.

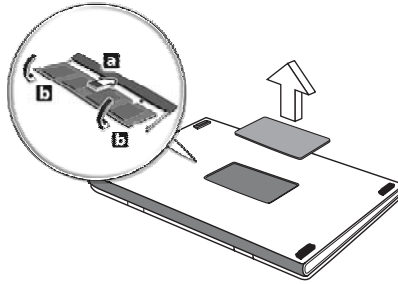


Hinweis: Abbildung nur Referenz und kann zum Produkt variieren.

Einbauen von Arbeitsspeicher

Folgen Sie zum Einbauen von Arbeitsspeicher den folgenden Anweisungen:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akkusatz. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.
- 2 Entfernen Sie die Arbeitsspeicherabdeckung, indem Sie die Schraube darauf entfernen und dann die Abdeckung hoch heben.
- 3 Stecken Sie das Arbeitsspeichermodule diagonal in den Einsteckplatz **(a)**, und drücken Sie es dann bis zum Einrasten vorsichtig nach unten **(b)**.



- 4 Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schrauben Sie sie fest.
- 5 Setzen Sie den Akku wieder ein, und schließen Sie das Netzteil an.
- 6 Schalten Sie den Computer ein.

Der Computer erkennt den Arbeitsspeicher automatisch und konfiguriert die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers neu. Wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Techniker oder kontaktieren Sie Ihren örtlichen Acer-Händler.

Verwenden von Software

Abspielen von DVD-Filmen

Wenn ein DVD-Laufwerkmodul im Schacht für optische Laufwerke installiert ist, können Sie DVD-Filme auf dem Computer wiedergeben.

- 1 Fahren Sie den DVD-Träger aus, und legen Sie eine DVD-Film-CD ein; fahren Sie den DVD-Träger dann wieder ein.



Wichtig! Wenn Sie den DVD-Player zum ersten Mal starten, werden Sie vom Programm gebeten, den Regionalcode einzugeben. Für DVDs werden 6 Regionen unterschieden. Sobald ein Regionalcode für das DVD-Laufwerk eingestellt ist, wird es nur DVDs dieser Region abspielen. Sie können den Regionalcode maximal fünf Mal einstellen (das erste Mal inbegriffen), danach wird der zuletzt eingegebene Regionalcode dauerhaft übernommen. Durch Wiederherstellen Ihrer Festplatte wird nicht zurückgesetzt, wie oft der Regionalcode bereits eingestellt wurde. Entnehmen Sie die Regionalcodeangaben für DVD-Filme der nachstehenden Tabelle.

- 2 Der DVD-Film wird nach wenigen Sekunden automatisch abgespielt.

Regionalcode	Land oder Region
1	USA, Kanada
2	Europa, Naher Osten, Südafrika, Japan
3	Südostasien, Taiwan, Südkorea
4	Lateinamerika, Australien, Neuseeland
5	GUS-Staaten, Teile Afrikas, Indien
6	Volksrepublik China



Hinweis: Zum Ändern des Regionalcodes legen Sie einen DVD-Film für eine andere Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Energieverwaltung

Dieser Computer besitzt eine integrierte Energieverwaltungsvorrichtung, die die Systemaktivität überwacht. Systemaktivität bezieht sich auf jede Aktivität, die eine oder mehrere der folgenden Geräte betrifft: Tastatur, Maus, Festplatte, zum Computer verbundene Peripheriegeräte und Videospeicher. Wenn keine Aktivität innerhalb einer bestimmten Zeit erkannt wurde (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung), dann schaltet der Computer einige oder alle dieser Geräte aus, um Energie zu sparen.

Dieser Computer bedient sich eines Energieschemas, das "Advanced Configuration and Power Interface" (ACPI) unterstützt, wodurch maximale Energieeinsparung und maximale Leistung gleichzeitig gewährleistet ist. Windows übernimmt alle energiesparenden Aufgaben für Ihren Computer.

Acer eRecovery Management

Acer eRecovery Management ist ein Werkzeug, mit dem Sie Ihr System schnell sichern und wiederherstellen können. Anwender können die letzte Systemkonfiguration auf Festplatte, CD oder DVD erstellen und zur Sicherung speichern.

Acer eRecovery Management besitzt die folgenden Funktionen:

- 1 Anfertigung von Sicherungskopie
- 2 Wiederherstellung mit Sicherungskopie
- 3 Erstellen Sie eine Standard-Bild-CD, oder brennen Sie gebündelte Software auf eine Anwendungs-CD
- 4 Neuinstallation von gebündelter Software ohne CD
- 5 Änderung des Acer eRecovery Management-Kennworts

In diesem Kapitel werden Sie durch die einzelnen Schritte geleitet.



.....

Hinweis: Dieses Feature steht nur für bestimmte Modelle zur Verfügung. Bei Systemen, die kein Brennerlaufwerk für optische Disk installiert haben, können Sie einen externen USB- oder IEEE1394-kompatiblen Disk-Brenner anschließen, bevor Sie zu Acer eRecovery Management gehen, um auf optische Disk bezogene Aufgaben durchzuführen.

Anfertigung von Sicherungskopie

Anwender können Sicherungskopien auf Festplatte, CD oder DVD speichern.

- 1 Starten Sie Windows XP.
- 2 Drücken Sie die Tastenkombination **<Alt> + <F10>**, um das Programm Acer eRecovery Management zu öffnen.
- 3 Geben Sie das Kennwort ein, um fortzufahren. Das Standardkennwort besteht aus sechs Nullen.
- 4 Wählen Sie im Acer eRecovery Management-Fenster **Recovery settings** und klicken Sie auf **Next**.
- 5 Im Recovery settings Fenster wählen Sie **Backup snapshot image** und klicken Sie auf **Next**.
- 6 Wählen Sie die gewünschte Sicherungsmethode.
 - a Verwenden Sie **Backup to HDD**, um das Sicherungs-Disk-Bild im Laufwerk D zu speichern.
 - b Verwenden Sie **Backup to optical device**, um das Sicherungs-Bild auf CD oder DVD zu speichern.
- 7 Klicken Sie nach Auswahl der Sicherungsmethode auf **Next**.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang durchzuführen.

Wiederherstellung mit Sicherungskopie

Anwender können eine zuvor (wie unter **Anfertigung von Sicherungskopie** beschrieben) erstellte Sicherungskopie zur Wiederherstellung von Festplatte, CD oder DVD aus verwenden.

- 1 Starten Sie Windows XP.
- 2 Drücken Sie die Tastenkombination **<Alt> + <F10>**, um das Programm Acer eRecovery Management zu öffnen.
- 3 Geben Sie das Kennwort ein, um fortzufahren. Das Standardkennwort besteht aus sechs Nullen.
- 4 Wählen Sie im Acer eRecovery Management-Fenster **Recovery actions** und klicken Sie auf **Next**.
- 5 Wählen Sie die gewünschte Wiederherstellungsaktion und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Wiederherstellung durchzuführen.



.....

Hinweis: Die Funktion "Restore C:" ist nur aktiviert, falls eine vom Anwender erstellte Sicherungskopie auf der Festplatte (D:) gespeichert wurde. Sehen Sie bitte den Abschnitt **Anfertigung von Sicherungskopie**.

Erstellung von Bild-CD mit Einstellungen ab Werk

Wenn die System-CD und die Recovery-CD nicht zur Verfügung stehen, können Sie sie mit Hilfe dieses Features erstellen.

- 1 Starten Sie Windows XP.
- 2 Drücken Sie die Tastenkombination **<Alt> + <F10>**, um das Programm Acer eRecovery Management zu öffnen.
- 3 Geben Sie das Kennwort ein, um fortzufahren. Das Standardkennwort besteht aus sechs Nullen.
- 4 Wählen Sie im Acer eRecovery Management-Fenster **Recovery settings** und klicken Sie auf **Next**.
- 5 Wählen Sie im Recovery settings-Fenster auf **Burn image to disk** und klicken Sie auf **Next**.
- 6 Wählen Sie im Fenster Burn image to disk die Option **1. Factory default image** oder **2. Application CD**, und klicken Sie auf **Next**.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang durchzuführen.



Hinweis: Wählen Sie **1. Factory default image**, wenn Sie eine bootbare Disc brennen möchten, die das gesamte Betriebssystem Ihres Rechners enthält, so wie es ab Werk ausgeliefert wurde. Falls Sie sich eine Disc wünschen, mit der Sie den Inhalt durchsuchen und die ausgewählten Treiber und Anwendungen installieren können, wählen Sie **2. Application CD** — diese Disc lässt sich nicht booten.

Neuinstallation von gebündelter Software ohne CD

Acer eRecovery Management speichert im voraus geladene Software intern, so das Treiber und Anwendung auf einfache Weise neu installiert werden können.

- 1 Starten Sie Windows XP.
- 2 Drücken Sie die Tastenkombination **<Alt> + <F10>**, um das Programm Acer eRecovery Management zu öffnen.
- 3 Geben Sie das Kennwort ein, um fortzufahren. Das Standardkennwort besteht aus sechs Nullen.
- 4 Wählen Sie im Acer eRecovery Management-Fenster **Recovery actions** und klicken Sie auf **Next**.
- 5 Wählen Sie im Recovery settings-Fenster **Reinstall applications/drivers** und klicken Sie auf **Next**.
- 6 Wählen Sie den gewünschten Treiber/die gewünschte Anwendung und folgen Sie den Anweisungen für die Neuinstallation auf dem Bildschirm.

Beim ersten Ausführen bereitet Acer eRecovery Management alle notwendigen Software-Programme vor und es dauert ein paar Sekunden, bevor das Inhaltsfenster der Software erscheint.

Änderung von Kennwort

Sowohl Acer eRecovery Management als auch Acer disk-to-disk recovery wird durch ein Kennwort geschützt, das vom Anwender geändert werden kann. Folgen Sie den Schritten unten, um das Kennwort in Acer eRecovery Management zu ändern.

- 1 Starten Sie Windows XP.
- 2 Drücken Sie die Tastenkombination **<Alt> + <F10>**, um das Programm Acer eRecovery Management zu öffnen.
- 3 Geben Sie das Kennwort ein, um fortzufahren. Das Standardkennwort besteht aus sechs Nullen.
- 4 Wählen Sie im Acer eRecovery Management-Fenster **Recovery settings** und klicken Sie auf **Next**.
- 5 Wählen Sie im Recovery settings-Fenster **Password: Change Acer eRecovery Management password** und klicken Sie auf **Next**.
- 6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang durchzuführen.

Problemlösung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei üblichen Systemproblemen vorgehen. Lesen Sie es vor dem Anruf bei einem Techniker, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das Öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. Wenden Sie sich zur Unterstützung an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

Tipps zur Problembehebung

Dieses Notebook-PC hat ein fortgeschrittenes Design, das am Bildschirm Fehlermeldungen liefert, um Ihnen beim Beseitigen von Problemen zu helfen.

Wenn das System eine Fehlermeldung abgibt oder ein Fehlersymptom auftritt, konsultieren Sie bitte "Fehlermeldungen". Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler, wenn das Problem unbehebbar bleibt. Siehe **"Inanspruchnahme von Dienstleistungen"** auf Seite 91.

Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung empfangen, merken Sie sich bitte die Meldung und ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen. Die folgende Tabelle führt die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge mit vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen auf.

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahmen
CMOS battery bad	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
CMOS checksum error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Disk boot failure	Stecken Sie eine Systemdiskette (bootfähig) in das Diskettenlaufwerk (A:) und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste> , um das System neu zu starten.
Equipment configuration error	Drücken Sie <F2> (während des Posts), um das Bios-Dienstprogramm aufzurufen. Drücken Sie dann auf Exit im Bios-Programm, um den Computer neu zu booten.
Hard disk 0 error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Hard disk 0 extended type error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahmen
I/O parity error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Keyboard error or no keyboard connected	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Keyboard interface error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Memory size mismatch	Drücken Sie <F2> (während des Posts), um das Bios-Dienstprogramm aufzurufen. Drücken Sie dann auf Exit im Bios-Programm, um den Computer neu zu booten.

Haben Sie nach dem Durchgehen der Korrekturmaßnahmen immer noch Probleme, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das technische Support-Center. Manche Probleme können über das BIOS-Dienstprogramm gelöst werden.

Bestimmungen und Sicherheitshinweise

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und als übereinstimmend mit den Richtlinien für ein Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen befunden worden. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigenden Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und strahlt u. U. Radiofrequenz-Energie aus und kann, falls es nicht entsprechend der Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikation stören.

Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose auf einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernstehtechner für Hilfe.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Alle Verbindungen zu anderen Geräten müssen mit abgeschirmten Kabeln hergestellt werden, um die FCC-Bestimmungen zu erfüllen.

Hinweis: Peripheriegeräte

Es dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker etc.) an dieses Gerät angeschlossen werden, die laut Zertifikat die Grenzwerte der Klasse B einhalten. Das Verwenden von Peripheriegeräten ohne Zertifikat kann Störungen des Radio- und TV-Empfangs verursachen.

Achtung

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt werden, können das Recht zum Benutzen des Computers, das von der Federal Communications Commission vergeben wird, nichtig machen.

Betriebsbedingungen

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig: (1) Dieses Gerät erzeugt keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät ist in der Lage, empfangene Störungen aufzunehmen, einschließlich solcher Störungen, die eine ungewünschte Operation verursachen.

Erklärung der Konformität für EU-Länder

Hiermit erklärt Acer, dass sich dieser/diese/dieses Notebook-PC Serie in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet. (Bitte finden Sie die kompletten Zertifizierungsunterlagen unter:

<http://global.acer.com/products/notebook/reg-nb/index.htm>.)

Modem-Bestimmungen

TBR 21

Dieses Gerät wurde [Council Decision 98/482/EC - "TBR 21"] für Einzelterminalverbindung zu einem PSTN (Public Switched Telephone Network) zugelassen. Allerdings stellt diese Zulassung an sich, aufgrund der Unterschiede zwischen den individuellen PSTNs, die in den unterschiedlichen Ländern angeboten werden, keine vorbehaltslose Garantie für die erfolgreiche Funktion an jedem PSTN-Termination Point dar. Falls Sie auf Probleme stoßen sollten, wenden Sie sich zuerst an den Händler Ihres Geräts.

Liste zutreffender Länder

EU-Mitgliedstaaten Mai 2004: Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden, Großbritannien, Estonien, Litauen, Lituanien, Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei Republik, Slowenien, Zypern und Malta. Die Benutzung ist zugelassen in Ländern der europäischen Union sowie: Norwegen, der Schweiz, Island und Liechtenstein. Das Gerät muss im Einklang mit den Bestimmungen und Beschränkungen des entsprechenden Landes benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden in den jeweiligen Ländern.

Lasersicherheit

Beim CD- oder DVD-Laufwerk dieses Computers handelt es sich um ein Laser-Produkt. Das Klassifizierungsetikett des CD- oder DVD-Laufwerks (unten gezeigt) befindet sich auf dem Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT

ACHTUNG: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT

LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LUOKAN 1 LASERLAITE LASER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET; NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VEDÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÄTEILYLLE.

VARNING: LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD ÅLÅ TUIJOTA SÄTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN.

VARNING: LASERSTRÅLNING NAR DENNA DEL ÅR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NAR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I STRÅLEN.

LCD-Pixel-Hinweis

Die LCD-Einheit ist mit Hochpräzisionstechniken der Herstellung produziert worden. Es kann aber trotzdem vorkommen, dass einige Pixel manchmal falsch dargestellt oder als schwarze oder rote Punkte erscheinen. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild und stellt keine Fehlfunktion dar.

Hinweis zu Macrovision-Urheberrechtsschutz

"US-Patent-Nr. 4,631,603; 4,819,098; 4,907,093; 5,315,448 und 6,516,132."

Dieses Produkt enthält eine Technologie zum Urheberrechtsschutz, die durch bestimmte U.S.-Patente und andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt sind. Das Benutzen dieser Technologie zum Urheberrechtsschutz muss von Macrovision genehmigt werden und ist nur für privates und anderes Ansehen in beschränktem Rahmen vorgesehen, es sei denn es ist anderweitig von Macrovision Corporation zugelassen. Nachbau oder Auseinanderbau ist verboten.

Vorschriftsinformation für Funkgerät



Hinweis: Die folgenden Informationen zu den Richtlinien gelten nur die Modelle mit Wireless LAN und/oder Bluetooth-Funktion.

Allgemein

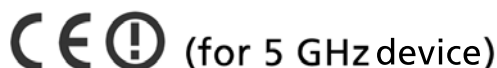
Dieses Produkt erfüllt die Richtwerte für Radiofrequenzen und die Sicherheitsnormen der Länder und Regionen, in denen es für drahtlosen Gebrauch zugelassen ist. Je nach Konfiguration kann dieses Gerät drahtlose Funkgeräte (z.B. Wireless-LAN- und/oder Bluetooth -Module enthalten). Die folgenden Informationen gelten für Produkte mit solchen Geräten.

Europäische Union (EU)

R&TTE-Direktive 1999/5/EC zum Nachweis der Konformität mit folgender harmonisierter Norm:

- **Artikel 3.1(a) Gesundheit und Verträglichkeit**
 - EN60950-1:2001
 - EN50371:2002
 - EN50360:2002 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
- **Article 3.1(b) EMC**
 - EN301 489-1 V1.4.1:2002
 - EN301 489-17 V1.2.1:2002
 - EN301 489-3 V1.4.1:2002 (Für Modelle mit 27MHz Drahtlos-Maus/-Tastatur)
 - EN301 489-7 V1.2.1:2002 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
 - EN301 489-24 V1.2.1:2002 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
- **Article 3.2 Effiziente Nutzung des Funkspektrums**
 - EN300 328 V1.5.1:2004
 - EN301 893 V1.2.3:2003
 - EN300 220-1 V1.3.1:2000 (Für Modelle mit 27MHz Drahtlos-Maus/-Tastatur)
 - EN300 220-3 V1.1.1:2000 (Für Modelle mit 27MHz Drahtlos-Maus/-Tastatur)

- EN301 511 V9.0.2:2003 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
- EN301 908-1 V2.2.1:2003 (Für Modelle mit 3G-Funktion)
- EN301 908-2 V2.2.1:2003 (Für Modelle mit 3G-Funktion)



Liste zutreffender Länder

EU-Mitgliedstaaten Mai 2004: Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden, Großbritannien, Estenien, Litauen, Lituanien, Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei Republik, Slowenien, Zypern und Malta. Die Benutzung ist zugelassen in Ländern der europäischen Union sowie: Norwegen, der Schweiz, Island und Liechtenstein. Das Gerät muss im Einklang mit den Bestimmungen und Beschränkungen des entsprechenden Landes benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden in den jeweiligen Ländern.

FCC RF-Sicherheitsvoraussetzungen

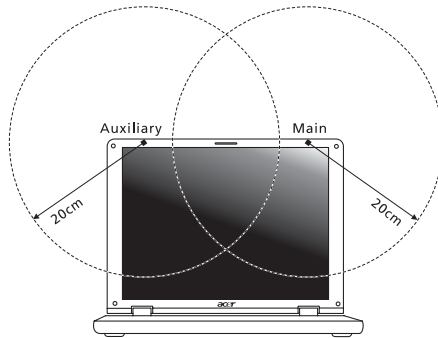
Die ausgestrahlte Ausgabeenergie der Wireless-Modul LAN Mini-PCI-Karte und der Bluetooth-Karte liegt weit unter den FCC-Grenzwerten für Funkfrequenzemissionen. Trotzdem sollte das Wireless-Modul der Notebook-PC Serie auf folgende Weise benutzt werden, bei der während normaler Bedienung Personenkontakt minimiert ist.

- 1 Benutzern wird empfohlen, die RF-Sicherheitsanweisungen für drahtlose Geräte zu befolgen, die sich im Benutzerhandbuch für das jeweilige optionale Gerät mit RF-Option befinden.



.....

Achtung: Um die Anforderungen bzgl. der FCC RF-Ausstrahlungsgrenzwerte zu erfüllen, muss ein Abstand von mindestens 20 cm (8 Zoll) zwischen der Antenne für die im Bildschirmbereich integrierte Wireless LAN Mini-PCI-Karte und allen Personen bewahrt werden.



Hinweis: Der Acer Wireless Mini PCI Adapter verwendet eine Übertragungsabwechslungsfunktion. Diese Funktion gibt Funkfrequenzen nicht gleichzeitig von beiden Antennen ab. Eine der Antennen wird automatisch oder manuell (vom Anwender) ausgewählt, um eine gute Qualität für die Funkkommunikation zu erhalten.

- 2 Das Gerät ist wegen seiner Betriebsfrequenzbereich von 5,15 bis 5,25 GHz für die Verwendung im Raum eingeschränkt. FCC erfordert, dass das Gerät mit dem Frequenzbereich von 5,15 bis 5,25 GHz nur im Raum verwendet werden darf, um das Risiko von schädlichen Störungen an den Mobilsatellitensystemen mit dem selben Kanal zu reduzieren.
- 3 Hochleistungsradar wird als Hauptbenutzer der Bände von 5,25 bis 5,35 GHz und von 5,65 bis 5,85 GHz zugewiesen. Diese Radarstationen können Interferenzen mit diesem Gerät verursachen und/oder das Gerät beschädigen.
- 4 Bei einer falschen Installation oder unbefugter Benutzung kann es zu Störungen von Funkkommunikationen kommen. Durch manipulieren der internen Antenne werden das FCC-Zertifikat und ihre Garantie ungültig.

Kanada — Niedrigstrom-Funkkommunikationsgeräte, für die keine Lizenz erforderlich sind (RSS-210)

- a Allgemeine Informationen
Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig:
 1. Das Gerät verursacht keine Störungen und
 2. das Gerät verträgt jegliche Störungen, einschließlich solcher Störungen, die durch ungewünschten Betrieb des Geräts verursacht werden.
 - b Betrieb im 2,4 GHz-Band
Um Funkstörungen des lizenzierten Services zu vermeiden, ist dieses Gerät zum Betrieb im Haus gedacht. Installation außer Haus ist lizenzpflichtig.
 - c Betrieb im 5 GHz-Band
- Das Gerät mit dem Frequenzband von 5150 bis 5250 MHz darf nur im Raum verwendet werden, um das Risiko von schädlichen Störungen an den Mobilsatellitensystemen mit dem selben Kanal zu reduzieren.
 - Hochleistungsradar wird als Hauptbenutzer (d.h. sie haben die Priorität) der Bände von 5250 bis 5350 MHz und von 5650 bis -5850 MHz zugewiesen und diese Radarstationen können Interferenzen mit LELAN (Licence-Exempt Local Area Network; lizenzfreies lokales Netzwerk)-Geräten verursachen und/oder diese Geräte beschädigen.

Federal Communications Commission Declaration of Conformity

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

The following local manufacturer/importer is responsible for this declaration:

Product name:	Notebook PC
Model number:	LB1
Machine type:	TravelMate 6460/6410
SKU number:	TravelMate 646xxx/641xxx ("x" = 0 - 9, a - z, or A - Z)
Name of responsible party:	Acer America Corporation
Address of responsible party:	2641 Orchard Parkway San Jose, CA 95134 USA
Contact person:	Mr. Young Kim
Tel:	408-922-2909
Fax:	408-922-2606



Declaration of Conformity

We,

Acer Computer (Shanghai) Limited

3F, No. 168 Xizang medium road, Huangpu District,
Shanghai, China

Contact Person: Mr. Easy Lai

Tel: 886-2-8691-3089 Fax: 886-2-8691-3000

E-mail: easy_lai@acer.com.tw

Hereby declare that:

Product: Personal Computer

Trade Name: Acer

Model Number: LB1

Machine Type: TravelMate 6460/6410

SKU Number: TravelMate 646xxx/641xxx ("x" = 0 - 9, a - z, or A - Z)

Is compliant with the essential requirements and other relevant provisions of the following EC directives, and that all the necessary steps have been taken and are in force to assure that production units of the same product will continue comply with the requirements.

EMC Directive 89/336/EEC as attested by conformity with the following harmonized standards:

- EN55022:1998 + A1:2000 + A2:2003, AS/NZS CISPR22:2002, Class B
- EN55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
- EN61000-3-2:2000, Class D
- EN61000-3-3:1995 + A1:2001
- EN55013:2001 + A1:2003 (applied to models with TV function)
- EN55020:2002 + A1:2003 (applied to models with TV function)

Low Voltage Directive 73/23/EEC as attested by conformity with the following harmonized standard:

- **EN60950-1:2001**
- **EN60065:2002 (applied to models with TV function)**

Council Decision 98/482/EC (CTR21) for pan- European single terminal connection to the Public Switched Telephone Network (PSTN).

RoHS Directive 2002/95/EC on the Restriction of the Use of certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment

LCD panel ergonomic specifications

Design viewing distance	500 mm
Design inclination angle	0.0°
Design azimuth angle	90.0°
Viewing direction range class	Class IV
Screen tilt angle	85.0°
Design screen illuminance	<ul style="list-style-type: none"> • Illuminance level: [250 + (250cosα)] lx where $\alpha = 85^\circ$ • Color: Source D65
Reflection class of LCD panel (positive and negative polarity)	<ul style="list-style-type: none"> • Ordinary LCD: Class I • Protective or Acer CrystalBrite™ LCD: Class III
Image polarity	Both
Reference white:	<ul style="list-style-type: none"> • Yn
Pre-setting of luminance and color temperature @ 6500K (tested under BM7)	<ul style="list-style-type: none"> • u'n • v'n
Pixel fault class	Class II

Index

A

Anschlüsse
Netzwerk 98

Ansicht
Links 20
Rechts 21
Rückseite 22
Vorne 20

Anzeige
Hotkeys 39
Problemlösung 87

Audio
Problemlösung 88
Regulierung des Volumens 43

B

Batterie
Pflege der xvii
BIOS utility 47
BIOS-Dienstprogramm 84

C

Caps Lock 37
EIN Anzeigen 32
CD-ROM
auswerfen 42
manuelles auswerfen 88
Problemlösung 88

Computer

Abtrennen 92
Anzeigeleuchten 32
Ausschalten xvi
EIN Anzeigen 32
EIN-Anzeige 19
Einrichten eines Büros zu Hause 95
Features 17
Funktionen 64
Internationale Reisen 96
Kurzreisen 95
Mit nach Hause nehmen 94
Pflege der xvi
Problemlösung 109
Reinigen xvii
Tastaturen 37
Umhertragen 92

computer
features 50
security 54

D

Drucker
Problemlösung 89
DVD 103
DVD Filme
abspielen 103

E

Euro 41

F

FAQ. Siehe oft gestellte Fragen
Fehlermeldungen 109
Fragen
Einstellung der Position für den
Modem-Gebrauch 89

H

Helligkeit
Hotkeys 40
Hotkeys 39

I

IEEE 1394-Anschluss 99
infrarot 98

K

Kennwort 82
Typen 82
Kennwörter
Typen 82

L

Lautsprecher
Hotkeys 40
Problemlösung 88
Lautstärke
Einstellen 43
Linke Seite 19

M

Mediazugang
EIN Anzeigen 32
Meldungen
Fehler 109
Modem 97

N

Netzteil

- Pflege der xvii

- Netzwerk 98

Notebook Manager

- Hotkeys 39

- Num Lock 37

- EIN Anzeigen 32

Numerisches Ziffernfeld

- Eingebettet 37

O

- Oft gestellte Fragen 87

P

PC-Karte 100

- auswerfen 100

- Einstecken 100

Pflege

- Batterie xvii

- Computer xvi

- Netzteil xvii

Probleme 87

- Anzeige 87

- CD-ROM 88

- Drucker 89

- Problemlösung 109

- Start 87

- Tastatur 88

Problemlösung 109

- Tipps 109

R

Reinigen

- Computer xvii

Reisen

- Internationale Flüge 96

- Kurzreisen 95

Ruhe-Modus

- Hotkeys 39

S

- Schnittstellen 97

- Scroll Lock 37

Sicherheit

- CD oder DVD 113

- Kennwörter 82

SmartCard 75

- PlatinumKey 75

- PlatinumPAS 75

- PlatinumSecure 75

- PlatinumSecure-Optionen 78

Speicher

- Installation 102

T

Tastatur 37

- Eingebettetes numerisches Ziffernfeld 37

- Feststelltasten 37

- Hotkeys 39

- Problemlösung 88

- Windows-Tasten 38

Touchpad 34, 35

- Bedienen 34–??

- Benutzen 35– 36

- Hotkeys 40

U

- universal serial bus 99

Unterstützung

- Information 91

V

- Vorderseite 19

W

- Windows-Tasten 38